



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern
Nr. 2 / 27. April 2017





Obsee und die Westflanke des Tales mit dem Lungernersee.

Editorial

Das neue digitale Gesicht der Gemeinde Lungern

Geschätzte Lungernerinnen, geschätzte Lungerner

Rund zehn Jahre nach der ersten Aufschaltung haben wir unsere Webseite rund-erneuert und dabei Platz geschaffen für neue Rubriken, Bilder und mehr Informationen.

In der heutigen Zeit der digitalen Medien ist es wichtig, einen modernen und zeitgemässen Internetauftritt anbieten zu können. So wird den Besuchern die Möglichkeit gegeben, sich rund um das Gemeindewesen und die Verwaltung die nötigen Informationen zu beschaffen.

Es scheint mir, dass dies mit dem neuen Web-Auftritt gelungen ist. Schnuppern Sie doch rein auf unserer Homepage www.lungern.ow.ch, ich bin sicher, dass auch Sie spannende, interessante Beiträge entdecken werden. Unter anderem finden Sie auch alle Ausgaben des «Lungern informiert» bis zurück ins Jahr 2007.

Selbstverständlich kann eine Homepage nicht alle Bedürfnisse ihrer Besucher erfüllen, dafür braucht es ab und an noch den persönlichen Besuch auf der Gemeindeverwaltung.

Wir freuen uns in jedem Fall auf Sie, ob nun mit einem Klick auf unserer neuen Homepage oder bei einem persönlichen Besuch auf der Verwaltung, «miär sägid willkum zionis»!

Gemeindeverwaltung Lungern
Gabi Meier

In dieser Nummer

Seite 3

Neues aus der Ratsstube Lungern
Die Kirchgemeinde informiert

Seiten 4–8

Weitere Informationen aus der
Einwohnergemeinde Lungern

Seiten 9–18

Das Gewerbe informiert

Seiten 19–23

Schule Lungern

Seiten 24–32

Die Vereine informieren/Anlässe



Titelbild: Der Dundelsbach bringt
das Wasser als zweistufiger Fall
in den Lungernersee.

Foto: Heidi Gasser



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der
Gemeinde Lungern

Redaktionsteam:

Josef Vogler, Gabi Meier, Ruth Glaus-
Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

Redaktionsadresse:

Redaktionskommission
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern
Telefon 041 679 79 79
Internet: www.lungern.ch
E-Mail: gabi.meier@lungern.ow.ch

Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 3	30. Juni 2017	3. Aug. 2017
Nr. 4	22. Sept. 2017	26. Okt. 2017

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



Protokolle vom 31. Januar bis 17. März 2017

Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

Stiftungsrat Eyhuis: Ersatzwahl

Andreas Gasser hat seinen Rücktritt als Mitglied des Stiftungsrates eingereicht. Der Einwohnergemeinderat Lungern wählte als Nachfolger neu Niklaus Vogler-Gasser, Lungern, als Vertreter der Einwohnergemeinde Lungern in den Stiftungsrat Eyhuis.

Indexierung der jährlichen Betriebsgebühren Kanalisation per 1.1.2017

Am 8. November 2004 hat der Einwohnergemeinderat die Anhebung der jährlich wiederkehrenden Betriebsgebühren für die Kanalisationsleitungen beschlossen. Gestützt auf Art. 38 Abs. 2 Kanalisationsreglement vom 23. April 1982 sind die jährlichen Betriebsgebühren vom Gemeinderat alle drei Jahre anzupassen. Diese Anpassung beschloss der Einwohnergemeinderat an seiner Sitzung.

Informatik (ICT), Projekte, IP Telefonie 2017: Grundsatzentscheid Zusammenarbeit

Die Swisscom AG kündete im Februar 2015 an, dass per 31. Dezember 2017 der Wechsel von der analogen ISDN- zur IP-Technologie stattfinden wird. Das herkömmliche Festnetz wird von der Swisscom AG bis Ende 2017 noch unterstützt. Es handelt sich hierbei um einen weltweiten Wechsel. Mit der neuen Technologie soll die Komplexität reduziert, Betriebskosten gesenkt, die Garantie der Verfügbarkeit sowie die Basis für die zukünftigen Arbeitsformen erwirkt werden.

Aufgrund der Umstellung der Swisscom ist die Einwohnergemeinde Lungern gezwungen, sämtliche Telefonanschlüsse per 31.12.2017 auf IP-Telefonie umzurüsten. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Sarnen, Alpnach und Giswil. Das Projekt wird im Jahr 2017 umgesetzt.

Bereich Finanzen: Einführung DocID

Das Buchhaltungsprogramm NSP beinhaltet reine Buchungen, Belege können bisher nicht angehängt und müssen bei Bedarf in Papierform im Ordner abgelegt bzw. eingesehen werden. Neu besteht die Möglichkeit, die elektronische Ablage von Belegen für NSP, genannt «DocID», einzuführen. Die Belege, z.B. Rechnungen, sind direkt mit der Buchung verknüpft. Alle berechtigten Personen können bei Bedarf die Belege direkt am Bildschirm anschauen. Der Einwohnergemeinderat bewilligte die Einführung und die Umsetzung dieses Projekts.

Abstimmungsgesetzgebung (GDB 122): Vernehmlassung zum Nachtrag

Der Regierungsrat hat die Vorlage zu einer Teilrevision der Abstimmungsgesetzgebung beraten und in erster Lesung zuhanden des Vernehmlassungsverfahrens verabschiedet. Der Einwohnergemeinderat nahm entsprechend Stellung.

Lawinerverbauung Güpfi: Stellungnahme

Mit Schreiben vom 7. Februar 2017 wird die Einwohnergemeinde Lungern zur Anhörung zum Schutzbautenprojekt nach Waldgesetz, Lawinerverbauung Güpfi, eingeladen. Gestützt auf Art. 4 Abs. 2 der Bauverordnung ist vor der öffentlichen Auflage eine Anhörung bei der betroffenen Gemeinde und den interessierten Amtsstellen durchzuführen. Der Einwohnergemeinderat Lungern nahm entsprechend Stellung.

Sanierung Brünigstrasse 66 (Gemeindehaus), Lungern

Nach der erfolgreichen Urnenabstimmung vom 12. Februar 2017 ist die Umsetzung zu planen. Der Einwohnergemeinderat Lungern genehmigte die Projektorganisation.

Seenachtsfest 2016: Abrechnung

Seit 2006 wird in Lungern am 31. Juli ein grosses Seenachtsfest durchgeführt. Dort haben die Vereine die Möglichkeit, sich zu präsentieren und gleichzeitig ihre Vereinskassen aufzubessern. Die Seenachtsfestkommission unterbreitete dem Einwohnergemeinderat die Abrechnung 2016. Im Jahr 2016 war das Wetter sehr regnerisch. Der Einwohnergemeinderat genehmigte die Schlussabrechnung und verdankt der Kommission ihre grossartige Arbeit.

Nothilfe an Personen mit Nichteintretensentscheid (NEE): Abrechnung 2016 gemäss Leistungsvereinbarung

Gemäss Leistungsvertrag zur Erbringung der Nothilfe an Personen mit rechtskräftigem Nichteintretensentscheid (NEE) vom Juni/Juli 2006, befindet sich die Unterkunft für NEE-Klienten in Lungern an der Ledi. Die Einwohnergemeinde Lungern ist zuständig für Administration, Unterkunft, Betreuung und Auszahlung der Nothilfegelder. Der Einwohnergemeinderat Lungern genehmigte die Abrechnung 2016.

Steuergesetz (GDB 641.4), Teilrevision per 1.1.2018: Vernehmlassung

Das Finanzdepartement Obwalden unterbreitet mit Schreiben vom 6. Januar 2017 die Vernehmlassungsunterlagen zur Teilrevision des Steuergesetzes per 1. Januar

2018. Die Vernehmlassungsantwort wird bis am 17. März 2017 erwartet. Der Einwohnergemeinderat Lungern gab seine Stellungnahme ab.

BAUBEWILLIGUNGEN

Im ordentlichen Verfahren

- Furrer-Kasper Niklaus, Sarnen, Parz. Nr. 2032, Abbruch Stall;
- Vogler-Halter, Josef, 6078 Bürglen, Parz. Nr. 756, Anbau Berghaus;
- Schweizerische Rettungsflugwacht (REGA), 8058 Zürich-Flughafen, Parz. Nr. 1277, Aufstellen einer Meteokamera für Sichtflug;
- Swisscom (Schweiz) AG, Luzern, Parz. Nr. 787, Antennen-tausch Sunrise und Salt mit Antenne Swisscom;
- Knüsel Paul, Bürglen, Parz. Nr. 1533, Neubau Luftwärmepumpe, Abbruch Heizölheizung;
- LTB Lungern-Turren-Bahn AG, Lungern, Parz. Nrn. 1, 1877, Rollstuhlweg mit Spritzbelag versehen (Belagsänderung);
- Furrer Hans, Luzern, Parz. Nr. 1802, Umnutzung EG zu Wohnung, Neubau Fenstern an Süd- und Westfassade, Neubau Vordach an Südfassade;
- von Atzigen Patrick und Bernadette, 6078 Lungern, Parz. Nr. 2055, Neubau Einfamilienhaus mit Studio und Garagenanbau;
- Riebli-Jossi, Bruno und Heidi, 6055 Alpnach-Dorf, Parz. Nr. 2043, Neubau Einfamilienhaus.

Im vereinfachten Verfahren

- HPG Immobilien AG, Industriestrasse 45, Parz. Nr. 1923, Neubau Vordach an Bogenhalle.

Gemeinde- versammlungen 2017

Frühjahrs-Gemeindeversammlung:
Donnerstag, 18. Mai 2017

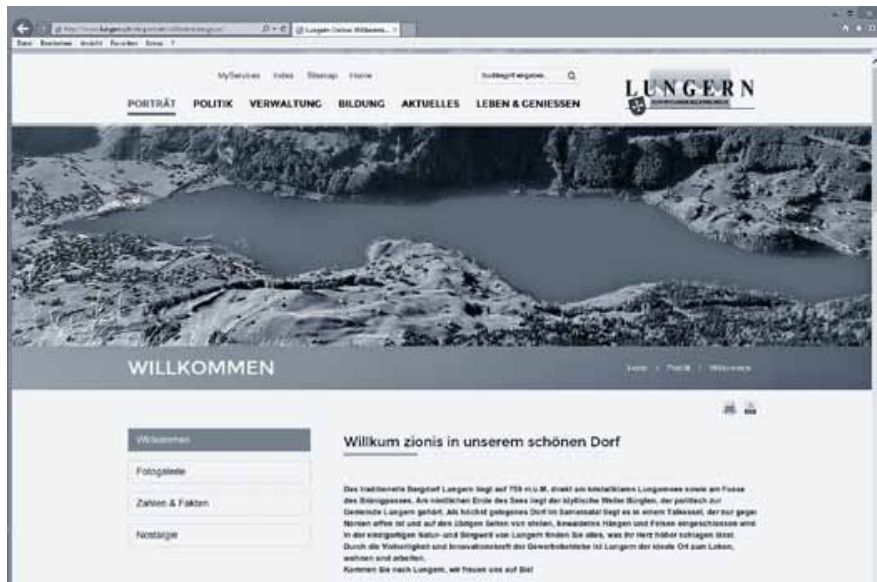
Herbst-Gemeindeversammlung:
Donnerstag, 16. November 2017

Kirchgemeinde- versammlung 2017

Die Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Lungern findet am Mittwoch, 24. Mai 2017, um 20.00 Uhr im Pfarreizentrum statt.

www.lungern.ch

Die Gemeinde Lungern hat eine neue Website



Die neu gestaltete Homepage wirkt einladend und modern.

Im Jahre 2006 ging die Website der Gemeinde Lungern online. Seither hat sich am Erscheinungsbild nichts geändert. Höchste Zeit, in der heutigen, schnelllebigen Zeit, den Internetauftritt der Gemeinde neu zu gestalten.

Eine Arbeitsgruppe der Gemeinde und der Schule Lungern hat gemeinsam in zahlreichen Arbeitsstunden die Website überarbeitet. Das neue Erscheinungsbild ist modern, frisch, übersichtlich und an-

sprechend. Das Redesign entspricht den heutigen Ansprüchen der Nutzer.

Neu ist auch die Bildung (Schule) mit ihren interessanten Informationen und Neuigkeiten integriert.

Schauen Sie rein, es gibt viele interessante Informationen in diversen Rubriken zu entdecken, wie z.B. Neuigkeiten aus dem Gemeinderat, Anlässe, Firmen, Vereine, Wohnungsmarkt usw.

Nur noch neue Baubegriffe und Messweisen

Neues Bau- und Zonenreglement

Das neue Bau- und Zonenreglement wurde nun definitiv durch das Bau- und Raumentwicklungsdepartement am 27. Januar 2017 genehmigt und kann auf der Homepage der Einwohnergemeinde Lungern heruntergeladen werden. Aufgrund des Regierungsratsbeschlusses vom 29. August 2016 mussten sofort kleinere Anpassungen im Reglement gemacht werden, diese wurden nun umgesetzt.

Die Einwohnergemeinde Lungern hat als erste Gemeinde im Kanton Obwalden ein Bau- und Zonenreglement, welches den Anforderungen der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) entspricht.

In Baugesuchen dürfen nur noch die neuen Baubegriffe und Messweisen gemäss IVHB angewendet werden. Als gesetzliche Grundlagen gelten nebst dem neuen Bau- und Zonenreglement, das neue kantonale Baugesetz (BauG) und die dazugehörige Verordnung zum Baugesetz (BauV), welche auch an das IVHB angepasst wurden.

Informationen zur IVHB sowie Skizzen und Erläuterungen zu den Baubegriffen und Messweisen finden Sie unter: <http://www.dtap.ch/bpuk/konkordate/ivhb/>

Bei Fragen erteilt Ihnen das Bauamt gerne Auskunft.

Bauamt Lungern

Denkmalpflege Obwalden

Neuer Gebietsdenkmalpfleger

Der Gebietsdenkmalpfleger, Thomas Hurschler, hat seine Tätigkeit nach drei Jahren per 31. Januar 2017 aufgegeben, um sich künftig voll seiner Selbständigkeit zu widmen. Sein Nachfolger ist Frank Bürgi aus Lungern. Bisher war Herr Bürgi als Inventarisator im Auftragsverhältnis beim Volkswirtschaftsdepartement tätig. Seit dem 1. Februar 2017 ist er in einem 40%-Pensum als Gebietsdenkmalpfleger angestellt und ist für die Gemeinden Lungern, Giswil, Kerns, Alpnach und Sachseln zuständig.

Bauamt Lungern

Energiespartipps

Weniger Geräte mit Stromanschluss

Die elektrischen Geräte werden immer sparsamer. Als Beispiel verbraucht ein TV-Gerät mit dem Label A++ halb soviel Energie, wie eines mit der Energieetikette B. Das nützt aber wenig, wenn dafür doppelt so viele Geräte in Betrieb stehen.

■ Überlegen Sie bei jedem Kauf: Notwendig oder wünschenswert? Oder fragen Sie in der Nachbarschaft, ob ein Gerät ausgeliehen werden kann.

■ Viele Gegenstände können weitergegeben werden: Schenken Sie gebrauchte Spielsachen weiter und erfreuen Sie Kinder wieder neu.

■ Wenn schon ein neues Gerät beschafft werden soll, sollte es möglichst energieeff-

fizient sein: Beachten Sie die Energieetikette oder informieren Sie sich auf www.topten.ch.

Geben Sie uns Ihren persönlichen Energie-Spartipp weiter (info@energieregion-obwalden.ch). Die besten Tipps werden unter www.energieregion-obwalden.ch veröffentlicht.



Förderprogramm 2017

Kanton Obwalden fördert Energieeffizienz, erneuerbare Energien und energetische Sanierungen

Der Regierungsrat hat das Förderprogramm 2017 für Energieeffizienz und die Anwendung erneuerbarer Energien im Gebäudebereich verabschiedet. Im Budget 2017 sind dafür insgesamt 1.25 Mio. Franken vorgesehen.

Verglichen mit den Vorjahren hat der Kanton Obwalden für das Jahr 2017 mehr Mittel für die Förderung von Energieverbesserungsmassnahmen budgetiert. Diese sind auf einen Systemwechsel zurückzuführen: Neu sind die Kantone neben der Förderung von Energieeffizienz und von erneuerbaren Energien zusätzlich auch für die Förderung von energetischen Sanie-

rungen verantwortlich. Der Kanton Obwalden erhält dafür vom Bund zusätzliche finanzielle Mittel aus der CO₂-Abgabe in der Höhe von rund 900 000 Franken. Somit ist die Systemumstellung aus Sicht der Kantone kostenneutral.

Die bisherigen Instrumente der kantonalen Förderung in den Bereichen Gebäudehülle, Haustechnik und Energieberatung werden weitgehend beibehalten. Weiterhin gefördert werden Einzelbauteilsanierungen, Gesamtsanierungen, hocheffiziente MINERGIE-P Neubauten und der Ersatz fossiler Energieträger durch erneuerbare Energien, der Einsatz von Holzenergie und Sonnenkollektoren sowie die

kantonale Energieberatung und die energetische Betriebsoptimierung. Das vor zwei Jahren eingeführte Beratungsangebot mit dem «Gebäudeenergieausweis der Kantone» GEAK Plus bleibt ebenfalls erhalten und wird ab einer Förderhöhe von 10'000 Franken für Einzelbauteilsanierungen erforderlich. Das Fördermodell 2017 ist inhaltlich mit den Zentralschweizer Kantonen und insbesondere mit Nidwalden und Uri abgestimmt.

Ab dem 1. Januar 2017 werden Fördergesuche ausschliesslich über ein Webportal erfasst. Die bisherigen PDF-Formulare sind nicht mehr gültig.

www.sonnendach.ch

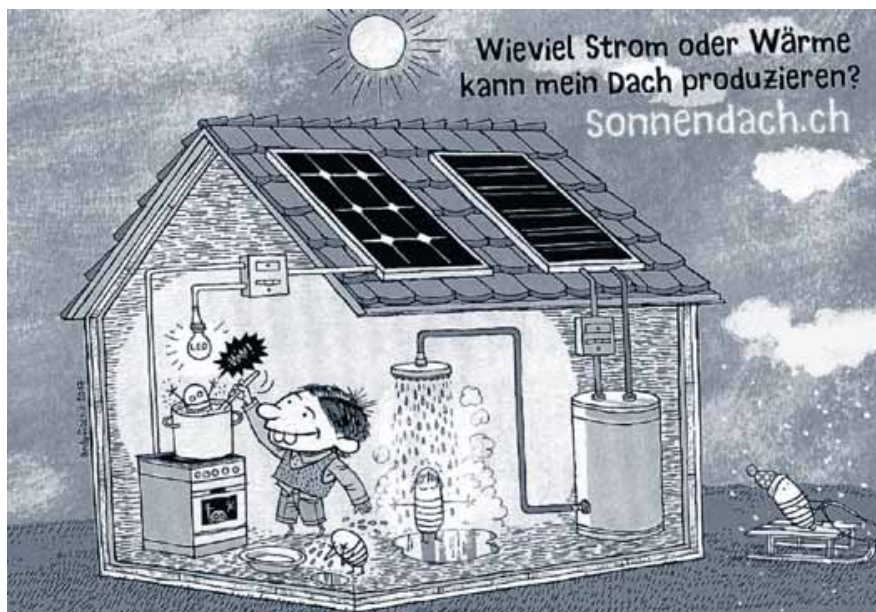
Solarpotenzial der eigenen Immobilie

In einem Gemeinschaftsprojekt berechnen das Bundesamt für Energie (BFE), das Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) sowie das Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie Meteo Schweiz für jedes Hausdach der Schweiz das Potenzial für Solarstrom und Solarwärme. Strom und Wärme auf dem eigenen Hausdach zu produzieren wird dank sinkender Preise für Solaranlagen und neuer Speichertechnologien immer interessanter.

Die neue interaktive Anwendung www.sonnendach.ch zeigt, wie geeignet die eigene Immobilie für die Solarenergieproduktion ist.

Schauen Sie sich das Tool an und drucken Sie sich die Dokumentation der eigenen Immobilie aus.

Bauamt Lungern



Neu bei der KESB erhältlich Handlungsfähigkeitszeugnis

Wenn Sie sich im Verkehr mit Banken oder Behörden über Ihre Handlungsfähigkeit ausweisen müssen, brauchen Sie ein Handlungsfähigkeitszeugnis.

Seit Einführung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde hat die Gemeindekanzlei jeweils auf Rücksprache mit der KESB Handlungsfähigkeitszeugnisse für die Einwohner von Lungern ausgestellt. Seit dem 1. Januar 2017 können Sie nun das Zeugnis online (www.ow.ch, Verwaltung, Dienstleistungen) bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Obwalden (KESB) bestellen. Sobald die KESB Ihre Bestellung erhalten hat, stellt sie Ihnen das Handlungsfähigkeitszeugnis mit Rechnung per Post zu.

Die Gemeindekanzlei Lungern stellt keine Handlungsfähigkeitszeugnisse mehr aus.

Bildqualität für Lungern informiert

Um eine gute Bildqualität im Lungern informiert zu erreichen, sollten die Bilder eine hohe Auflösung haben (Dateigrösse ab ca. 1 MB).

Bitte liefern Sie die Bilder separat zum Text als eigene Datei, die Original-Bildqualität bleibt so erhalten.

Hinweis an die Bevölkerung

Wenn der Presscontainer nicht funktioniert

Es kann vorkommen, dass durch falsche Bedienung oder zu viele Abfallsäcke der Presscontainer eine Störung anzeigt und die Pressung nicht mehr funktioniert.

Die Störung wird den Gemeindearbeitern in der Regel per Natel gemeldet. Es kann aber einige Zeit dauern, bis die Störung behoben ist.

Bitte lassen Sie in diesem Fall Ihre Abfallsäcke nicht beim Presscontainer stehen sondern nehmen Sie diese wieder mit nach Hause!

Schwarzentsorgungen, bzw. die Säcke beim Presscontainer stehen zu lassen, ist nicht erlaubt.

Soweit der/die Eigentümer/in ermittelt werden kann, kann die Gemeinde für ihre Bemühungen eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 90.– plus die Entsorgungskosten gemäss dem Gewichtsprinzip in Rechnung stellen.

Gemeindeverwaltung Lungern



Bei Störungen am Presscontainer dürfen die Abfallsäcke nicht stehen gelassen werden.

Putzhilfen gesucht

Für die Reinigung der Schulhäuser in den 1./2. und 6. Schulsommer-Ferienwochen suchen wir Unterstützung! Interessenten melden sich bitte bei Hugo Keller, Tel. 041 679 79 40.

Urnengänge

21. Mai 2017

Eidgenössische Abstimmungen

■ Energiegesetz (EnG)

Kantonale Abstimmung

■ Nachtrag zum Behörden-gesetz

■ Nachtrag zum Bildungs-gesetz

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	041 679 79 79
Bauamt	041 679 79 45
Pfarramt röm.-kath.	041 678 11 55
Arzt	041 678 18 69

Berichte im Lungern informiert

Es kommt immer wieder vor, dass Berichte auf dem digitalen Weg verloren gehen. Damit Sie sicher sein können, dass Ihr Beitrag, den Sie per Email der Redaktion zugesandt haben, auch angekommen ist, wird dieser mit einem Antwort-Email bestätigt.

Wenn Sie innert 24 Std. keine Empfangsbestätigung erhalten haben, melden Sie sich bitte per Telefon bei der Redaktion, Gabi Meier, 041 679 79 55.

**Wir planen und installieren:
Starkstrom / Schwachstrom /
TV / SAT / Solarstromanlagen
Beratung und Verkauf:
Elektrogeräte / Telefone / TV**

Wir sorgen für Power

ELEKTRO MING

www.elektro-ming.ch
Telefon 041 678 18 18

Neue Lösung für die Post in Lungern

**Der Alltag verändert sich –
und die Post?**

Wir laden Sie zum Informationsanlass zur Post Lungern ein. Erfahren Sie, wie die Post den veränderten Erwartungen im Alltag begegnet und wie Sie auch in Zukunft Postgeschäfte in Lungern erledigen können.

**Donnerstag, 4. Mai 2017
Pfarreizentrum Lungern
19.00 bis 21.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Sie.
Post CH AG

Jäger Lungern

Qualvollen Tod gemeinsam verhindern

Die Jagdstatistik verzeichnet in der Schweiz jedes Jahr 1600 bis 2000 Rehe und Rehkitze, die bei Unfällen mit Mähmaschinen im Mai und Juni ums Leben kommen.

Gemeinsam mit Bauern und Bevölkerung möchten wir dies, so gut es geht, verhindern. Wir Lungerner Jäger haben die Rehkitzrettung neu eingeteilt. Wir bitten euch die Liste zu studieren, und mit dem betreffenden Jäger oder Bauer Kontakt aufzunehmen.



Rehkitz, versteckt in einer Wiese.

Auch alle Personen können mithelfen den Mähtod von Rehkitzen zu minimieren. Werden Rehgeissen oft am selben Ort in einer Wiese gesehen, sind sehr wahrscheinlich auch Kitze vorhanden. Bitte den Bauern, der dieses Land bewirtschaftet, informieren. So kann der betreffende Teil des Landes vor dem Mähen abgesucht werden oder verblendet werden. Dies wird



durch aufstellen von Blinklampen und grossen Tüchern (Bild oben) gemacht. Nach dem Mähen oder wenn der vorgesehene Schnitt nicht ausgeführt werden kann, sind diese Scheumittel umgehend zu entfernen. Die Rehgeiss gewöhnt sich sonst daran und der Effekt ist dann gleich Null.



Wird ein Rehkitz gefunden, immer mit Grasbüscheln wegtragen, wie auf dem Bild unten links abgebildet ist. Nie mit leeren Händen anfassen. Die Rehgeiss nimmt sonst ihr Kitz nicht mehr an und das Junge verhungert. Das gefundene Kitz mit einer Harasse abdecken und überwachen, sonst läuft es geradewegs wieder ins hohe Gras zurück.

Dank der guten Zusammenarbeit in den letzten Jahren konnten solche Qualen durch Unfälle mit Mähern verhindert werden.

Mit vereinten Anstrengungen wollen wir auch in diesem Jahr einen positiven Beitrag an die Natur leisten. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Die Lungerner Jäger

Einteilung der Jäger für die Rehkitzrettung

Gebiet	Jäger	Tel.	Natel
Chäl/Brand	Halter Edi Geisswägers	041 620 09 62	079 641 57 04
Oberbrünig 35	Knubel Werner Andi Vogler	Wichel Landjägers	041 678 03 12 079 343 25 041 678 12 06 079 594 55 31
Hinti/Birglä 56	Ming Walter Ulrich Knotzinger	Battlis Röhrligasse 7	041 678 12 28 079 489 32 079 702 22 10
Chäppäli, östlich der Bahnlinie	Michael Ming Alexa von Rotz	Battlis	041 678 01 40 079 243 55 10 041 678 01 40 079 336 07 37
Chäppäli, westlich der Bahnlinie	Hans Vogler Ueli Imfeld	Sunnis Bachtonis	041 678 16 32 079 826 60 13 079 237 36 94
Bannholz/Aglimatt Hinti	Roli Burch Ernst Rohrer	Röhrligasse Rosenweg 3	041 678 18 41 079 329 15 17 041 610 63 79 076 442 45 53
Buchenegg Stocki Engenhiseren	Remo Gasser Maurus Gasser	Riätli Riätli	041 678 12 11 079 625 37 46 079 625 31 48
Flüelisbärg	Andreas Gasser Peter Gasser	Metzgers Torä	041 678 05 77 079 352 00 34 079 376 93 01
Tschorren/Vitrigen Wyden Rotenhuisen	Gregor Amgarten Hugo Imfeld	Sigerschtä Drährnazä	041 678 15 18 079 462 53 44 041 678 20 66 079 340 68 57
Lauenen Kaiserstuhl	Glois Halter Rolf Kaufmann	Rellis Seeplätzli	041 678 18 04 079 317 81 82 041 678 14 04 079 641 58 59
Bürglen	Sepp Vogler Heidi Vogler	Geisswäg Geisswäg	041 678 19 69 079 767 85 81
Hinter dem See	Peter Vogler Dominic Halter	Sunnis Geisswägers	041 678 16 34 079 729 77 47 041 620 09 62 078 918 25 79
Mirgi/Schwand	Gina Imfeld Hansriodi Imfeld	Gloisä Gloisä	079 721 09 99 079 215 60 58
Sommerweid/Hag	Walter Gasser Pascal Imfeld	Schinbärgä Drährnazpoilis	041 678 17 46 079 584 76 36 041 678 01 84 079 687 17 08
Stäbnet/Juich Schwendeln	Bruno Furrer Beat Gasser	Tennels Onkis	041 678 21 32 079 623 70 02 041 678 11 37 079 245 36 78
Stäbnet/Aergetä Tristelderen	Werni Vogler Dani Ming	Landjägers Battlis	041 678 12 06 079 274 59 87 041 678 19 40 079 625 31 58

Bei dringenden Fällen ganzes Gemeindegebiet:

Gasser Eugen, Wildhüter
eugen.gasser@bluewin.ch

041 678 16 36 079 208 83 88

Sonntag, 30. April 2017

Staatsakt und Rahmenprogramm zum Gedenken «600 Jahre Niklaus von Flüe»

Programm Staatsakt vom 30. April 2017

9.30 Uhr

Einzug vom Dorfplatz auf den Landenberg
Begleitung durch die Feldmusik Sarnen

ab 9.45 Uhr

Staatsakt auf dem Landenberg
Begrüssung: Landammann Franz Enderli
Festvortrag: Dr. Peter von Matt, em. Professor an der Universität Zürich
Musikalisches Intermezzo: Feldmusik Sarnen
Szenische Darstellung: Hanspeter Müller-Drossaart
Musikalisches Intermezzo: Feldmusik Sarnen

Grusswort: Bundespräsidentin

Doris Leuthard

Schlusswort: Landammann Franz Enderli
Auszug vom Landenberg auf den Dorfplatz
Begleitung durch die Feldmusik Sarnen

11.30–13.30 Uhr

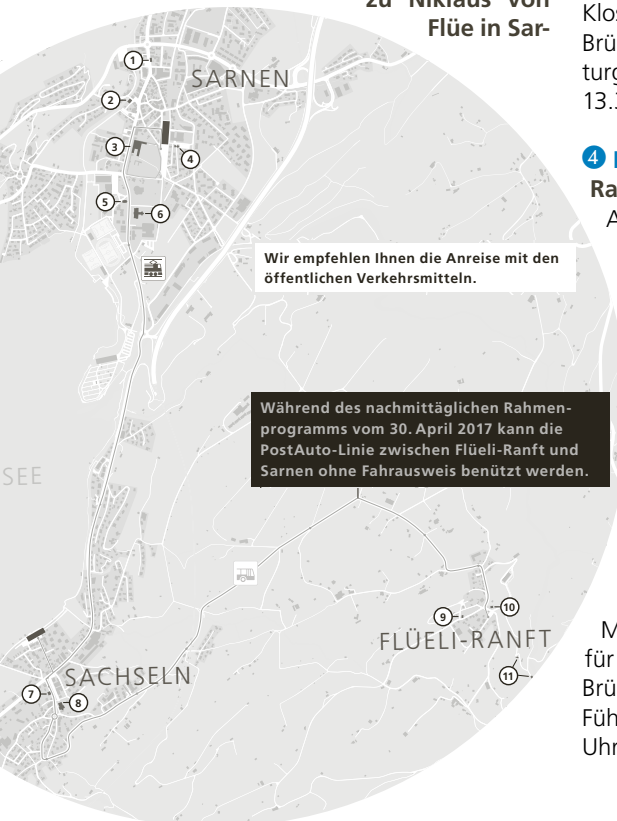
Volksapéro auf dem Dorfplatz
Begleitung durch die Feldmusik Sarnen

12.30–16.00 Uhr

Rahmenprogramm

Rahmenprogramm

Am 30. April 2017 können verschiedene kulturelle Angebote mit Bezug zu Niklaus von Flüe in Sarnen, Sachseln und Flüeli-Ranft



nen, Sachseln und Flüeli-Ranft kostenlos genutzt und besucht werden.

1 Historisches Museum

Hirten und Händler, Hitzköpfe und Heilige

Obwaldner Alltag im 15. Jahrhundert: Wie lebte man zur Zeit Niklaus von Flües? Ein Museumsrundgang zeigt Erstaunliches.
Brünigstrasse 127, Sarnen | Geöffnet: 12.30–17.00 Uhr

Führungen: 12.30 / 13.30 / 14.30 / 15.30 Uhr

2 Rathaus

Die Präsenz des Nationalheiligen in historischen Dokumenten

Weisses Buch von Sarnen, Stanser Verkommnis: Auf einem freien Rundgang präsentiert das Staatsarchiv Dokumente und Archivgut zur Verehrung von Niklaus von Flüe.

Dorfplatz 8, Sarnen | Geöffnet: 12.30–16.00 Uhr

3 Frauenkloster St. Andreas

Blick hinter die Klostermauern

Kulturgüterraum, Glasfenster im Kreuzgang: Geführte Besichtigungen des 1615 von Engelberg nach Sarnen übersiedelten Klosters.

Brünigstrasse 157, Sarnen | Führung Kulturgüterraum: 12.30 / 14.30 | Kloster: 13.30 / 15.30

4 Kantonsbibliothek Obwalden

Ranft-Miniaturen / Literaturübersicht

Ausstellung: Freie Besichtigung der Miniaturnachbildungen von Bruder-Klaus-Gebäuden sowie eine Literaturübersicht zu Niklaus von Flüe.

Grundacherhaus, Gesellenweg 4, Sarnen
Geöffnet: 12.30–16.00 Uhr

5 Bildungs- und Kulturdepartement

Sammlung Meinrad Burch-Korrodi

Gold- und Silberschmiedearbeiten: Führungen und Multivisionsschau. Modell des Bruder-Klausen-Reliquiers für die Pfarrkirche Sachseln.

Brünigstrasse 178, Sarnen
Führungen: 12.30 / 13.30 / 14.30 / 15.30 Uhr

6 Theater Altes Gymnasium

«VON FLÜE – Ein Mann in Pilgers Art»

Filmvorführung: Luke Gasser erzählt die spannende und merkwürdige Geschichte eines Mannes, der mit 50 Jahren Familie und Hof verliess und während 20 Jahren als Einsiedler lebte.

Brünigstrasse 179, Sarnen

Vorführungen: 13.30 / 15.00 / 16.30 Uhr

7 Museum Bruder Klaus Sachseln

Im Zentrum – Radbilder und Räderwerke

Radbild, zeitgenössische Werke: Ausgangspunkt der Ausstellung mit zeitgenössischen Werken von Schweizer Kunstschaffenden ist das Betrachtungsbild von Niklaus von Flüe.

Dorfstrasse 4, Sachseln | Geöffnet: 11.00–17.00 Uhr

Führungen: 14.00 / 15.00 / 16.00 Uhr

8 Pfarr- und Wallfahrtskirche Sachseln

Grabstätte

Einsiedlerkleid, Erinnerungsstücke: Das Grab von Niklaus von Flüe befindet sich im Hauptaltar der Kirche. Ein weiteres wertvolles Erinnerungsstück ist sein Einsiedlerkleid («Rock»).

Dorfplatz, Sachseln

Freie Besichtigung: 12.30–16.00 Uhr

9 Geburtshaus Flüeli-Ranft

Geburtsstätte

In der Kammer, in der nach der Überlieferung Niklaus von Flüe geboren wurde, steht eine der ältesten Darstellungen des Heiligen.

Wolfisbergstrasse 5, Flüeli-Ranft

Freie Besichtigung: 12.30–16.00 Uhr

10 Wohnhaus Flüeli-Ranft

Heim der Familie

Das Wohnhaus am Weg zum Ranft baute Niklaus von Flüe wohl selber und wohnte darin, bis er ins Einsiedlerleben aufbrach. Flüeliplatz, Flüeli-Ranft

Freie Besichtigung: 12.30–16.00 Uhr

11 Untere und obere Ranftkapelle

Wohn- und Gebetsort

Klaue, zwei Kapellen: Niklaus von Flüe baute ein einfaches «cluselin». Mitbürger errichteten ihm später eine richtige Klaue und Kapelle. Die wachsende Pilgerzahl erforderte eine zweite Kapelle.

Ranft, Flüeli-Ranft

Freie Besichtigung: 12.30–16.00 Uhr

Teilsame Lungern-Dorf

Einungsgemeinde 2017

Nebst den obligatorischen Routinegeschäften wie Rechnungsablage und Jahresberichte holte der Teilerrat von der Versammlung die Zustimmung um Verlängerung der Kostenbeteiligung der Äpler an der Sanierung der Wasserfassungen in den Alpen. Zu wählen war zudem ein neuer Teilerrat. Auch wurde über die Ersatzanschaffung eines Mobilseilkran und den Landabtausch auf der Bürgler Allmend für die A8 orientiert.

Am 30. März 2017 fand die ordentliche Einungsgemeinde der Teilsame Lungern-Dorf statt. Die Rechnung schloss zur Zufriedenheit der knapp 50 anwesenden Teiler ab, machte doch die Gesamtteilsame einen Reingewinn von gut Fr. 70'000.–. Dieser Betrag wurde zur Hauptsache vom Forstbetrieb und von der Gartenverwaltung erwirtschaftet. Die Erträge aus dem Wald sind zweckgebunden und müssen gemäss Gesetzgebung wieder dem Wald zufließen bzw. der für die Waldpflege benötigten Infrastruktur. Mit dem Vermögen der Gartenverwaltung können interne Projekte finanziert werden, so dass nicht um Bankkredite nachgesucht werden muss.

Die Jahresberichte von Forst- und Einigerpräsident fanden die Zustimmung der Versammlung.

Albert Amgarten-von Flüe demissionierte nach elf Jahren im Teilerrat. Seit 2008 hatte er das Amt des Teilerräsidenten inne. Vizepräsident Dominik Gasser dankte ihm für die kompetente Amtsführung. Er wies auf die verschiedenen, vor allem für die Landwirtschaft wichtigen Projekte hin, die Amgarten initiiert und begleitet hatte. Das waren unter anderen die Fertigbetonierung der Brunnenmadstrasse, die Instandstellung weiterer Alpstrassen und vor



allem die Sanierung der Wasserfassungen in den Alpen. Als neuer Teilerrat wurde Josef Imfeld-Ettlin, Ledi, und zum neuen Teilerräsident Hansueli Ming-Durrer, Ledi, gewählt. Die übrigen Amtsinhaber wurden für ein weiteres Jahr bestätigt.

Die zweite Etappe der Sanierung der Quellwasserfassungen in den Alpen wird mit dem Feldmoos im Laufe des Jahres 2017 abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten liegen bei Fr. 340'000.– und kommen etwas günstiger als der Kostenvorschlag. Nach Abzug der Subventionen und Unterstützungsbeiträge bleiben Restkosten von 103'000.–. Der Teilerrat stellt den Antrag, dass die an der Einungsgemeinde 2014 beschlossene Kostenbeteiligung der Äpler um fünf Jahre verlängert wird. Die Versammlung stimmte dem Antrag zu.

Der 2008 als Occasion gekaufte Mobilseilkran des Forstbetriebes ist nun am Ende eines verantwortbaren wirtschaftlichen Einsatzes angelangt. Forstpräsident Tony Ming informierte die versammelten Teiler über die geplante Ersatzanschaffung zu einem Preis von maximal Fr. 410'000.–. Die Einfahrt in den geplanten Umfahrungs-

tunnel Kaiserstuhl ist im Bereich der Bürgler Allmend vorgesehen. Der Teilerrat hat bereits Vorschläge für Ersatzland bei den zuständigen Stellen deponiert.

Die Bergstrassen sind weiterhin ein Dauerbrenner. Die Hüttstettstrasse wird diesen Sommer im obersten Teil mit einem Oberflächenbelag versehen. Die Strasse vom Halsgraben nach Chrummelbach sollte im Herbst saniert werden können, was dringend nötig ist. Weiter ist in Planung, dass nach einer provisorischen Aufkoffering im letzten Sommer die Unterhornstrasse vom Gadenmattacher bis zur Berglücke instand gestellt wird. Schon länger besteht ein Projekt zur Sanierung der Strasse vom Brunnenmad bis Bielischwand. Für alle vier Strassen zusammen sind Kosten von rund Fr. 1'279'000.– veranschlagt.

Der scheidende Teilerräsident Albert Amgarten bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei den Ratskollegen und dem Förster. Die Teilsame wird weiterhin wichtige Aufgaben für die Allgemeinheit zu erfüllen haben.

Willi Imfeld, Aktuar

GASSER

LEO GASSER SÖHNE AG
6078 LUNGERN

LEO GASSER SÖHNE AG
SCHREINEREI · KÜCHENBAU
ZEIGERGÄSSLI 9
6078 LUNGERN

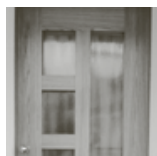
TELEFON 041 678 12 22
WWW.GASSER-KUECHEN.CH



SCHRÄNKE



KÜCHENBAU



TÜREN



MÖBEL



UMBAUTEN

SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA SCHNIDER-MING
KOSMETIK

BRÜNIGSTRASSE 46
6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 44



Blumen Eggä
Maria Vogler-Wallimann
Brünigstrasse 89
6078 Lungern
Tel. 041 678 14 69
Fax 041 678 11 38

*Alles Liebe... und Blumen
zum Muttertag!
14. Mai 2017*

- Grosse Auswahl für diesen speziellen Tag
- Ab anfangs Mai Start mit dem Saisonverkauf
- Grosses Sortiment für Ihren Garten und Balkon
- Blumenkisten bepflanzen: Arbeit und Lieferung gratis

**MÖBEL
LINIE
HALTER GMBH**
BERGSTRASSE 20
CH - 6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 50
WWW.MOEBELLINIE.CH



Haar Gadä
C + I F F E U R
DAMEN · HERREN · KINDER


**Maegi Halter
Haar Gadä**
Brünigstrasse 105, 6078 Lungern
Tel. 041 678 12 12

Öffnungszeiten:
Mo / Di geschlossen
Mi 9.00–11.45 Uhr
Do 9.00–11.45 14.00–20.30 Uhr
Fr 9.00–11.45 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
auch ohne Voranmeldung möglich

DIGITAL SERVICE
Donat Gasser
Obseestrasse 42, 6078 Lungern
041 678 15 74 / 079 611 04 77
info@digitalservice.ch


Dienstleistungen
Kopien farbig / schwarz weiss, Visitenkarten, Flyer, Hochzeitskarten, Geburtskarten, **Todesanzeigen**, Dankeskarten, div. Bindungen, Ausdrucken von Plänen
(Weiteres auf Anfrage)

Werbetechnik
Kleber, Werbebanner, Steller, div. Beschriftungen, Fensterbeklebungen



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX OBWALDEN. Mitten im Leben.



Spitex Obwalden bietet Lebensqualität

Spitex Obwalden leistet Hilfe und Pflege zu Hause bei Menschen aller Altersgruppen.

Spitex-Dienstleistungen:

- Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaft und Familienentlastung
- Mütter- und Väterberatung

Informieren Sie sich über die Organisation und das gesamte Angebot unter www.spitexow.ch

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Spitex Obwalden
Kägiswilerstrasse 29 | 6060 Sarnen
Telefon 041 662 90 90

Die Spitex Obwalden bietet Ausbildungsplätze an.

In eigener Sache

Uns werden immer viele interessante Beiträge aus der Gemeinde Lungern zu- gestellt. Diese werden vielfach in der «ich»-Form verfasst. Wir möchten die Autorinnen und Autoren bitten, die zu- künftigen Beiträge möglichst in der **dritten Person** zu schreiben. Dafür kann zum jeweiligen Artikel der Name des Verfassers geschrieben werden.

Herzlichen Dank für die Mithilfe!
Das Redaktionsteam

Kulinarische Pauschalangebote online buchen

Restaurant Cantina Caverna geht neue Wege

Die geografische Lage ist Glück und Last zugleich. Das unterirdisch im Felsen gelegene Restaurant fasziniert, abseits der Brünigstrasse gibt es aber wenig Laufkundschaft. Ein neues Online-Konzept soll nun vermehrt Gruppen anlocken

Etwas versteckt in den Stollen des Brünig Parks sind die Räumlichkeiten des Lokals vom Gestein eingebettet. Überraschend hell und stilsicher eingerichtet kommt das Innere des Berges daher. Zu Fuss ist das Eingangsportal vom Bahnhof her aber kaum zu erreichen und mit der Autofahrt spontan in Lungern ein. Umso wichtiger sind für die Cantina Caverna die Gruppenbesuche, welche sich dank Stollenführungen und der benachbarten Schiessanlage Brünig Indoor ergeben.

«Wir haben von der Hotellerie abgeschaut. Dort ist der Gast heute nicht mehr bereit, sich umständlich zu informieren, sondern will einfach online buchen können», beschreibt Betriebsleiter und Küchenchef Roland Vogler die Idee. Er ist der Meinung, auch die Gastronomie müsse sich dem veränderten Kundenverhalten anpassen: «Ins Telefonbuch schauen heute nur noch die wenigsten. Die Gäste müssen wir dort erreichen und inspirieren, wo



Einer der hellen und heimeligen Räumlichkeiten der «Cantina Caverna».

sie sind – im Internet.» Mitte 2016 entschloss man sich deshalb beim bald 16-jährigen Restaurant zum eigenen Online-Projekt. Kulinarische Pauschalangebote sollen sich zu einem fixen Preis über die Webseite buchen lassen.

Eine neue Internetseite mit Online-Shop wurde erstellt und nun im März aufgeschaltet. «Bekannte Geschenk- oder Ausflugsportale sind zwar gute Werbemittel, aber von der Marge bleibt dem Restaurant wenig», erklärt Marketingleiter Pascal Limacher die Gründe für einen eigenen Shop.

Erste Reaktionen seien durchwegs positiv, die Vereinfachung werde geschätzt. Gerade für Gruppenausflüge und kleine Feiern seien die klickbaren, bebilderten Angebote inspirierender und einfacher als eine Menükarte zum Herunterladen. So kann man nun ohne grossen Organisationsaufwand ein paar gemütliche Stunden im Cheminée-Säli mit Freunden verbringen: Zum Beispiel beim Grillieren wie Mineure, Fondue im Felsen oder mit hausgemachten Burger à discretion. «Ob wir damit den Nerv der Zeit getroffen haben, muss sich aber noch zeigen», lacht Roland Vogler.

Mehr Informationen unter cantina-caverna.ch

„Leistung ist nicht immer nur eine Frage des Trainings.“
Haben Deine Zellen genug Power?

ZellCheck®
Die Inventur der Zelle.

Zell-Check Analysezentrum & Relax Massagen
Grit Hahn / Med. Masseur FA SRK, KK anerkannt
Bahnhofstrasse 9 | 6078 Lungern
Tel. 041 678 05 74 / 079 768 05 36

LASS DICH CHECKEN!

**69,-
CHF**



Dachfenster



Membranbau



Zimmerei

HPGASSERAG

HP Gasser AG
Industriestrasse 45
CH-6078 Lungern
Tel: +41 (0) 41 679 70 70
www.hpgasser.ch

Gabriela Ming betreibt eigenes Gesundheitszentrum in Australien

Auswanderung – eine Reise zu sich selbst

Mutig war sie. Vielleicht sogar etwas naiv, als die gebürtige Lungenerin Gabriela Ming («z'Hostettwils Gabi») vor gut zehn Jahren im Alter von 26 Jahren ihr Hab und Gut verkaufte und mit ihrem damaligen Freund und Hund Milan nach Australien auswanderte. Die Beziehung ging kurz darauf in die Brüche – geblieben ist sie trotzdem. «Ich wusste schon vor meiner Abreise, dass ich in Australien leben werde, auch wenn ich noch nie vorher dort war!» Als Abenteuer habe sie die Reise nach Down Under gesehen und sich nicht wirklich Gedanken gemacht. Heute sagt sie, das Leben habe sie goldrichtig geführt, auch wenn sie sich nach dem Ende der Beziehung fernab der Heimat sehr einsam fühlte. Auch gab es einige (finanzielle) Engpässe zu überwinden. Mehr als einmal fand sie just zum richtigen Zeitpunkt wieder eine Anstellung, als das Geld knapp wurde.

Die ersten Monate lebte sie in einem Wohnwagen mitten im Busch etwa sechs Autofahrstunden nördlich von Sydney. Tiere und Pflanzen hautnah zu erleben, habe sie tief geprägt. Wie eine «Wiedergeburt» beschreibt sie das Auswandern heute. Neu geboren, die wahre Berufung zu finden und zu leben. Schon vor ihrer Abreise hatte Gabriela Ming sich bei Regula Zwicky in Altnau am Bodensee zur diplomierten Bachblüten-Therapeutin ausbilden lassen. Erst viel später zeigte sich, dass dies der eigentliche Grundstein für ihr heutiges Wirken war.

Als gelernte medizinische Praxisassistentin hatte Gabriela früh erkannt, dass viele körperlichen Probleme und Leiden emotionale und/oder spirituelle Wurzeln haben. Werden diese nicht behandelt, können sich die körperlichen Beschwerden mit einer Therapie zwar verbessern, aber



Gabriela Ming ist vor gut zehn Jahren nach Australien ausgewandert und betreibt in Sydney ein Gesundheitszentrum.

nicht wirklich heilen. «Ich verstand, dass der Körper nicht getrennt von den Gefühlen oder von der Seele zu betrachten ist.» Nach einigen beruflichen Stationen in der klassischen Medizin, zuletzt als Leiterin eines Spitals in Sydney, liess sie sich in Australien bei Ian White in Buschblüten-Essenzen und bei Vicki Dean in Schamanismus ausbilden. Auch befasste sie sich intensiv mit transpersonaler Psychologie und traditionellen, ganzheitlichen Heilmethoden mit dem Ziel, Menschen und ihre Leiden tiefgreifend behandeln und heilen zu können. Dies führte sie auch nach Peru, wo sie vom Schamanistischen Heiler und Mediziner Jorge Flores Araoz Legrand unterrichtet wurde.

2012 machte sich Gabriela selbständig. Zusammen mit sechs weiteren Therapeuten wirkt sie in ihrem eigenen, ganzheitli-

chen Zentrum unweit der berühmten Bondi Beach in Sydney/Australien. Das von ihr praktizierte Heilsystem schliesst auch die enge Zusammenarbeit mit Psychologen, Psychiatern, weiteren Spezialisten und mit der Natur ein, um sämtliche Aspekte der körperlichen, mentalen und seelischen Gesundheit zu kurieren. Gabriela Ming hat sich auf die Themen Depressionen, Angst- und Panikzustände, Traumatherapie und Trauerbegleitung spezialisiert.

Ob sie den Weg so nochmals gehen würde? Ja, unbedingt. Auch wenn ihr die Sicherheit und die Nähe des Elternhauses immer wieder sehr fehlten. «Ich konnte nicht schnell nach Hause gehen und mich wohl und geborgen fühlen. Ich musste Frieden im Unwohlsein finden und lernen, dem Ungewissen zu vertrauen.» Ein Ungewisses, das sie reich beschenkt hat und ihr heute ermöglicht, ihre Berufung voll und ganz zu leben.

www.soulblossom.com.au

Zur Person

Gabriela Ming (37) wanderte 2006 von Lungern nach Australien aus. Dort fand die gelernte medizinische Praxisassistentin ihre Berufung. Mit schamanistischen Heilmethoden und australischen Buschblüten-Essenzen behandelt sie Patienten im eigenen Gesundheitszentrum in Sydney – und gibt ihr Wissen jetzt erstmals auch in der Schweiz weiter. Am 3./4. Juni 2017 bietet sie in Altnau/TG am Bodensee das 2-Tages-Seminar «Meinen Lebensweg finden» an. Nähere Infos und Anmeldung bei Regula Zwicky, Schulleiterin terrafloris, www.terrafloris.ch.

TRADITION HABEN EINIGE, WIR PLANEN IN DIE ZUKUNFT

- Statikberechnung von Hoch- und Stahlbauten
 - Kanalisations- und Wildbachverbauungen
 - Strassenbau und Brückenbau
 - Tunnelbau und Untertagebau
- Ahornweg 4
6047 Giswil
Tel. 041 675 25 08
Fax 041 675 26 15
giswil@zeo.ch
www.zeo.ch

ZE O A G
INGENIEURBÜRO

imfeld

Transporte Lungern

Transporte aller Art • Kranarbeiten • Muldenservice
Mobil: 079 346 94 75 / 079 333 47 55 Tel. 041 678 28 18

Teilsame Lungern-Dorf

Das Gipfi – Wahrzeichen oder Ungetüm?

Teil 3: Das Integralprojekt 2001–2010

Nach dem 1964 das Windfallholz als Folge des schweren Föhnsturms vom 7./8. November 1962 weitgehend aufgerüstet war, starteten die ersten Projekte für die Erschliessung und Waldwiederherstellung und weitere Projekte für Lawinen- und Bachverbauungen, Entwässerungen, Waldbau sowie spätere Nachfolge- und Ergänzungsjahre für den Bau von Wald- und Alpstrassen und Schutzbauten. Diese Projektperiode dauerte bis 2002. Ab 2001 bis 2010 lief das Integralprojekt Gipfi, bei welchem der ganze Westhang auf einer Fläche von 6.8 km² geräumt, gepflegt und gesichert wurde.

Ausgangslage

Einleitend ein Zitat von Hanny Sutter aus einem Zeitungsartikel vom 17. November 2000 über die Orientierungsversammlung der Gemeinde Lungern betreffend das Integralprojekt Gipfi: «Wir empfinden die Berge als Schutz, sie schenken uns Geborgenheit. Aber die steilen Hänge bergen auch Gefahren. Nur wer die Risiken kennt, kann Naturereignissen vorbeugend begegnen.»

Es zeigte sich, dass die Massnahmen im Waldbauprojekt Lungerner Bäche nicht genügten. 1993 wurde auf Antrag der Teilsame Lungern-Dorf und mit dem Einverständnis des Regierungsrates eine Vorstudie für ein Integralprojekt vom Ledigraben bis Brunnenmad und vom Grat bis zum See in die Wege geleitet. Eine Besonderheit des Integralprojekts (IP) Gipfi stellte nebst der Vielfalt der Gefahren und der vorgesehenen Abwehrmassnahmen auch der grosse Kreis der Betroffenen und Nutzniesser dar. Namentlich handelte es sich dabei um:

- Nationalstrasse A8/Brünigstrasse;
- Bahnlinie SBB, später Zentralbahn;
- Einwohnergemeinde Lungern, bzw. die neu gegründete Werkgenossenschaft Felssturz Chiläwald;
- Teilsame Lungern-Dorf (Projekträger-schaft);
- Wuhrgenossenschaft der vereinigten Dorfbäche;
- Bewohner der darunter liegenden Gebiete.

Das Projektgebiet umfasst eine 6.8 km² grosse Fläche am Westhang des Höhenzuges Gipfi-Höhgrat auf einer Höhenlage zwischen 580 m ü. M. und 2'043 m ü. M.



Erosionsloch unterhalb der Brunnenmadstrasse im Marchgraben, August 2000.

Die nördliche Begrenzung wird durch den Marchgraben (für die Lungerner «Schwandgraben») – der Grenze zur Gemeinde Giswil – die südliche Grenze durch den Ledigraben gebildet. In diesem Gebiet befinden sich 341 ha Wald, davon 304 ha mit besonderer oder erhöhter Schutzfunktion gegen Naturgefahren mit beitragsberechtigten Massnahmen. Das gesamte steile bis sehr steile Gebiet ist durch zahlreiche Gefahrenprozesse geprägt, wie Lawinen, Murgänge und Wildbäche sowie Stein-schlag und Blocksturz an insgesamt 18 Gefahren- und Risikostellen. Diese verlangen vielfältige Abwehrmassnahmen.

Im Sommer 1998 konnte das Amt für Wald und Landschaft (AWL) die in Zusammenarbeit mit einem auf Naturgefahren spezialisierten Ingenieurbüro ausgearbeitete Vorstudie der zuständigen Bundesstelle und den involvierten Parteien zur Stellungnahme unterbreiten. Nach Eingang der positiven Rückmeldungen entstand ein Vorprojekt und daraus das bereinigte IP Gipfi mit neun Teilprojekten und einem Projekt Schutzwaldpflege. Die definitive Genehmigung durch die zuständigen Instanzen (Bundesamt für Umwelt BAFU, Regierungsrat OW, Gemeindeversammlung Lungern und übrige Nutzniesser) und somit die Kreditbewilligung von Fr. 3'345'250.– für technische und forstliche Verbaue-massnahmen sowie Waldpflegemassnahmen erfolgte im Jahre 2000.

Nach der Reorganisation und der operativen Zusammenlegung der Forstbetriebe Lungern-Dorf und Obsee ab 2003, am-tete

Josef Stalder als alleiniger Revierförster/ Betriebsleiter. Als Nachfolger von Josef Gasser, Förster, leitete er das IP Gipfi in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Kreisförster Josef Hess und ab 2009 mit Forstingenieur Urs Hunziker vom AWL.

Technische Verbaueungen

Marchgraben

Als erste vorgezogene Massnahme ausserhalb des IP Gipfi wurde in den Jahren 1999/2000 im Marchgraben (Schwandgraben) eine Lawinen- und Murgangwarnanlage zum Schutz von Bahnlinie und Kantonsstrasse mit Kosten von Fr. 420'000.– eingebaut.

Bei der Brunnenmadstrasse kam es beim Durchlass im Marchgraben auf einer Höhe von 850 m schon mehrere Male zu Verstopfungen und zu Übersarungen und im August 2000 zu einem grossen Rutsch in der Böschung unterhalb der Strasse. Das ordentliche Projekt sah für die Bauetappe 2001/2002 folgende Massnahmen vor: Erweiterung des Durchlasses und Einbau einer Betonplattenbrücke beim Hauptgraben, Einbau einer Betonwanne mit Stahlrost inkl. Einlauf zur Rückleitung des Wassers in den Seitengraben, Verbreiterung der Strasse bergseits der Betonwanne als Viehdurchgang, Hangsicherung unterhalb der Strasse mit zwei Holzkasten und einem Hangrost, Bepflanzung und Ansaat. Die getroffenen Massnahmen bewährten sich weitgehend.

Die heftigen Starkniederschlagsereignisse vom August 2005 und Juli/August 2007



Einbau des untersten Holzkastens im Frühling 2001.

hatten jedoch eine verstärkte Tiefenerosion unterhalb der Brunnenmadstrasse zur Folge. Im dadurch nötigen Ergänzungsprojekt waren in den Jahren 2008/2009 unter anderen folgende Arbeiten geplant: Umleitung der Seitenrunse weg von der Strasse mittels Durchstich in den Hauptgraben, Einbau eines Raubett-Gerinnes, Einbau von Holzkasten und Hangrost zur weiteren Stabilisierung der Strassenböschung. Die Kosten für die bauliche Sanierung kamen auf Fr. 428'916.80.– zu stehen. Die Bauherrschaft übernahm die Teilsame Lungern-Dorf als Grundeigentümerin.

Husengraben

Der Husengraben erstreckt sich auf einer Länge von 1210 m von einer Höhenlage von 1900 m bis in den See und weist eine mittlere Neigung von 58% auf. Der oberste Teil ist nicht bewaldet und bietet somit ideale Voraussetzungen als Anrissgebiet für Lawinen. So wurde beispielsweise zwischen 1930 und 1945 die Bahnlinie fünfmal verschüttet. Zweimal flossen die Lawinen sogar über die Strasse bis in den See.

Bei Kosten von Fr. 1'721'939.– kamen in den Jahren 2003 bis 2007 nachstehende Sicherungsmassnahmen zur Ausführung: 1'776 Lfm. (Laufmeter) Stahlschneebrücken, angeordnet in 32 durchgehenden Werkreihen in einer Anrissfläche von 3 ha auf einer Höhe zwischen 1650 und 1990 m ü. M., rottenweise Aufforstung mit 2'000 Fichten in einem Teil des verbauten Anrissgebietes, Gleitschneeschutz in den aufgeföresteten Flächen mit 420 Dreibeinböcken. Dazu gehörte auch der Bau von 2'712 Lfm. Begehungswegen für die jähr-

lichen Kontrollgänge und den Unterhalt der Schneebrücken. Da durch diese Verbauungen in erster Linie die Brünigstrasse/A8 und die Bahnlinie einen verbesserten Schutz erhalten, lag die Bauherrschaft beim Bau- und Umweltdepartement Obwalden, Abteilung Strassenbau.

Staldenried

Die Entwässerung des Gebietes Staldenried wurde im Rahmen des Lawinerverbauungs- und Aufförestungsprojekts Wengen–Stalden im Jahr 1983 ausgeführt. Über dieses Wasserableitungssystem entwässert der oberste Teil des Einzugsgebietes des Ledigrabens in den Gadenmatt-

bach, der wiederum in den Eibach und schliesslich in den See fliesst.

Es wurden verschiedene Mängel an der Grabensohle, den Verbauungen und den hereinhängenden Böschungen sowie ein starker Vegetationswuchs festgestellt. In einer ersten Etappe konnten 2001 mit verschiedenen Massnahmen im Sinne eines grösseren periodischen Unterhalts diese Schäden behoben werden. 2009 musste in einer zweiten Wiederherstellungsetappe der obere Teil des Entwässerungssystems grundlegend saniert und der Einlauf mit Durchlass bei der Strasse verbessert werden. Länge des Hauptgrabens 290 Lfm., der Seitengräben 110 Lfm., Gesamtkosten Fr. 58'510.60. Die Wuhrgenossenschaft der vereinigten Dorfbäche übernahm die Bauherrschaft.

Chiläwald

Die Gefährdung der Rüti unterhalb der südlichen Hälfte des Chilenwaldes kommt von einer grösseren Blockmasse, aus der Grossblöcke ausbrechen und bis zur Bahnlinie rollen könnten.

Im Jahre 2004 wurde ein 75 m langer Steinschlag-Schutzdamm mit einer 121 m langen Zufahrtsstrasse erstellt. Die oberhalb liegenden Felspartien mussten mit bis zu 15 m langen Vollverbund-Stabankern gesichert werden. Es brauchte total 24 Stück mit einer Gesamtlänge von 348 m. 93.5 m² Spritzbeton wurden auf den Fels aufgetragen und Betonriegel gegen das Herauskippen von grösseren Blöcken eingebaut. Diese Schutzmassnahmen kosteten Fr. 246'193.10. Die jährliche Kontrolle *Fortsetzung auf Seite 16*



Lawinerverbauung Husengraben.

und der Unterhalt des Dammes obliegen der Werkgenossenschaft Felssturz Chiläwald, die auch als Bauherrin auftrat.

Weitere kritische Zonen

In der vorliegenden Aufzählung sind nur die augenfälligsten Massnahmen beschrieben. Es würde zu weit führen, noch weiter ins Detail zu gehen, wenn man an die Gesamtprojekfläche und die Vielfalt der Gefahren denkt. Trotzdem sei noch auf einige kritische Gebiete hingewiesen: Chaiserstuhlwald, Schiessgraben, Steinloui/Risettenbord, die verschiedenen Gipfizüge wie Stalden- und Schwendelzug und Aegyptenzüge mit den oberhalb liegenden Anrissgebieten und die ausserhalb des Projektperimeters gelegene Schildribi.

Bei den Starkniederschlägen vom 21. bis 23. August 2005 ereigneten sich auf dem Gebiet der Teilsamen mehr als 40 Murgänge mit einer Schadensumme von gegen Fr. 1'000'000.–, wobei 4/5 im Dorf erfolgten. Um die Schäden im Kanton beheben zu können, wurde das Rufenverbauungsprojekt Obwalden – Unwetter 2005, angestossen. Die Kosten teilten sich, wie immer in solchen Fällen Bund, Kanton, Gemeinde und Grundeigentümer.

Waldbaulicher Teil

In einer ersten Etappe wurden mit dem Ziel der Waldverjüngung und Stabilität 14'000 m³ Holz gefällt und verkauft. Wegen der Steilheit des Geländes und der akuten Borkenkäfergefahr nach «Lothar» durfte nur vereinzelt Holz liegen gelassen werden. Auf total 122.81 ha wurden neue Verjüngungsflächen geschaffen und Durchforstungen ausgeführt. Jungwaldpflege erfolgte nur in den dringendsten Flächen, Pflanzungen nur im Zusammenhang mit Verbauungen. Im Nachhinein kann festgestellt werden, dass mit den von 2001 bis 2010 ausgeführten waldbaulichen Massnahmen das Ziel der Waldverjüngung und Festigung der Stabilität erreicht werden konnte.

Mit dem Wildschadenverhütungskonzept hat sich die ursprüngliche Verbiss-Situa-



Husengraben: Stahl-Schneebrücken und Begehungsweg.

tion dank zahlreicher Verjüngungsflächen und Auflichtungen stark verbessert. Die Schneisen der Seillinien dienen als neue Äsungsflächen. Der aktuelle Wildbestand ist an die Kapazität des Lebensraumes angepasst.

Bei den Begehungswegen mussten 4'710 Lfm. instand gestellt werden.

Der Kostenrahmen von Fr. 2'273'500.– für all diese Arbeiten konnte eingehalten werden.

Natürlich bleibt die Schutzwaldpflege eine Daueraufgabe. Diese beinhaltet nebst der Waldpflege in einem Turnus von 30 bis 35 Jahren auch Verbauungen und Bachsanierungen. Die Arbeiten laufen nicht mehr über Projekte, sondern aufgrund von Programmvereinbarungen mit dem Bund (Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald – NaiS), gemäss den Vorgaben des neuen Finanzausgleichs NFA. Unter der Bedingung, dass sich der Kanton beteiligt, stellt der Bund eine gewisse Summe zur Verfügung, die vom Revierförster und dem Kreisförster konzentriert im Schutzwald eingesetzt wird. Verschiedene Kontrollen über Ausführung, Wirkung und Zielerreichung erfolgen periodisch durch den Revierförster mit dem Kreisförster und teilweise mit einem Beamten des BAFU.

Schlussgedanken

Zwischen 1967 und 1998 wurden am Gipfi insgesamt 2,28 Millionen Franken für Verbauungen und Aufforstungen aufgewendet. Später kamen noch die Sanierung der Schildribi und verschiedene Wiederherstel-

lungsmassnahmen und Rutschanierungen dazu sowie die Verbauung und Sicherung der Lungerer Dorfbäche mit allein mehr als 4 Millionen Franken, das IP Gipfi mit Fr. 3'886'432.– (inkl. Lawinenwarnanlagen Marchgraben und Schiessgraben) und all die weiteren grösseren und kleineren Projekte nördlich und südlich des Integralprojekt-Perimeters. In den fast fünfzig Jahren seit dem Sturm ergibt dies eine Investition von gesamthaft rund 12 Millionen Franken. Nur dank einer Subventionierung von 85% bis nahezu 100% durch Bund, Kanton und Gemeinde konnte das Ganze überhaupt realisiert werden. Als Bauherrin ist mit wenigen Ausnahmen immer die Teilsame Lungern-Dorf aufgetreten.

Solche Projekte sind für die Forstbetriebe die einzige Möglichkeit, dank den Beiträgen der öffentlichen Hand, die aufwändigen aber nötigen Verbauungen und Schutzwald-Pflegemassnahmen auszuführen.

Wie man im Schneewinter 1999 und im Überschwemmungssommer 2005 hat feststellen können, haben sich diese Investitionen voll und ganz bewährt. Man kann sich gut vorstellen, was ohne diese Schutzmassnahmen passiert wäre.

Der angehende Forstingenieur Reto Hefti aus dem Bündnerland hat als Forstpraktikant beim Oberforstamt im August 1980 das Nachtragsprojekt zur Fortsetzung der Verbauungen am Gipfi ausgearbeitet. Aus seinem Schlusswort sei zitiert: «Gerade im Gebirge ist der Mensch auf die Zusammenarbeit mit der Natur zur Erhaltung seiner Arbeits- und Existenzgrundlage an-



Husengraben: Stahl-Schneebrücken und Dreibeinböcke.



Detailaufnahme Abstützung Stahl-Schneebrücke.

gewiesen. Ein geschlossener Waldgürtel am Gipfi, wie es ihn früher einmal gab, schützt das darunter liegende Weide- und Kulturland vor Lawinen und Steinschlag und verhindert durch seine Wasserrückhaltekapazität das Auftreten von Rutschungen. Zusammenarbeit mit der Natur bedeutet ebenso Unterstützung in ihren Bemühungen, den Wald auch an extremen Standorten nachhaltig zu pflegen.»

Und als Bemerkung im Schlussbericht zum IP Gipfi von Projektverfasser Josef Berwert von der belop gmbh, Ingenieure und Naturgefahrenfachleute: «Mit diesen technischen und forstlichen Verbauungsprojekten am Gipfi konnte ein weiteres Beispiel von integraler Planung und Ausführung von Schutzbauten abgeschlossen werden.

Die verantwortlichen Fachleute von Kanton und Gemeinde sind sich einig, dass auch zukünftige Schutzmassnahmen nach einem integralen Ansatz geplant werden müssen, auch wenn dies bei den heutigen finanziellen Rahmenbedingungen nicht unbedingt einfacher geworden ist.»

Das grosse Engagement aller Beteiligten – Teilenträte, Verwalter und vor allem auch der Förster – war beispiellos. Abschliessend noch ein Auszug aus einer Hommage von Josef Gasser, Förster, an seinen Vorgänger Franz Bürgi:

«Am 1. März 1983 verliess Franz Bürgi aus gesundheitlichen Gründen den Forstbetrieb der Teilsame Lungern-Dorf. Mit überdurchschnittlichem Einsatz und Weitblick leitete er während 30 Jahren den Betrieb. Nach den verheerenden Sturmschäden 1962 setzte er alles daran, dass im Gipfi ein Lawinenverbauungs- und Aufforstungsprojekt realisiert und das Gebiet mit Strassen erschlossen wurde.

Im Weiteren sah er die Notwendigkeit der Mechanisierung mit Landrover, Unimog, Trax, Motorsägen und weiterem zeitgemässen Forstwerkzeug.

Als kompetenter und erfahrener Förster wurde er von der Forstkommission und den Mitarbeitern sehr geschätzt.»

Teilsame Lungern-Dorf
Willi Imfeld, Archivar



Franz Bürgi, *1923, †2013.

**Wuhrgenossenschaft der
vereinigten Lungenerer Dorfbäche,
6078 Lungern**

!!! Interessanter Nebenverdienst !!!

Willst Du für die Sicherheit unserer Bäche arbeiten?
Wir suchen einen

Wuhrmeister

Aufgaben des Wuhrmeisters:
Kleinere und grössere Unterhaltsarbeiten an und entlang der Bäche wie Stauden schneiden, Gerinne putzen usw.

Maschinenpark muss vorhanden sein.

Interessenten melden sich bei:
Peter Vogler-Frick, Präsident der Wuhrgenossenschaft
079 362 56 31

Eine Gleichung die aufgeht:



Wir bewirtschaften unsere Wälder nach den Richtlinien des FSC-Zertifikates: Sozial und umweltverträglich, mit Rücksicht auf Natur und Menschen. Dieses Zertifikat ist weltweit gültig.

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | 6078 Lungern
Telefon 041 679 70 60 | Natel 079 311 66 23

**Hier fehlt etwas:
Ihr Inserat.**

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Mittagstisch im Eyhuis

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren!

Haben Sie Lust

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit in gediegenem Rahmen?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Wir organisieren in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

Daten im Jahr 2017:

Donnerstag, 18. Mai

Donnerstag, 29. Juni

Donnerstag, 27. Juli

Donnerstag, 31. August

Donnerstag, 28. September

Donnerstag, 26. Oktober

Donnerstag, 30. November

Donnerstag, 21. Dezember

Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

Wir freuen uns auf Sie!

TV • VIDEO • HI-FI



W I E S E

Wiese AG | Grundacherweg 2 | 6060 Sarnen
Telefon 041 660 34 34 | mail@wiese.ch | www.wiese.ch

- Fachmännische Sat.- und Kabelanlagen sowie Heimnetzwerke (LAN/WLAN)
- Reparaturen aller Marken
- Schneller und zuverlässiger Service
- Saubere Installationen

TAXI

TONI GmbH



Kurt Enz
Brünigstrasse 15
6078 Lungern

Mobile: 079 218 53 53
E-mail: taxi-toni@bluewin.ch
5 / 7 / 9 / 15 Sitzplätze

SmartHome smart vom Phone

Wir zeigen gerne wie.

Ihr Spezialist für intelligentes Wohnen

ELEKTRO FURRER

Stromkompetenz in Obwalden
041 679 00 00 · www.elektrofurrer.ch



IMFELD

METALL- UND STAHLBAU AG

CHNEWISSTRASSE, POSTFACH, 6078 LUNGERN
FILIALE: LANGENSANDSTRASSE 23, 6000 LUZERN 14
TELEFON 041 678 10 05, FAX 041 678 10 06
imfeld@imfeld-stahlbau.ch · www.imfeld-stahlbau.ch

Metallbau · Stahlbau · Maschinenbau

Französischunterricht ab der 5. Klasse

On parle français

Ab der 5. Klasse lernen die Schülerinnen und Schüler als erste Landessprache Französisch. Wie beim Englisch geht es darum, die Sprache altersgerecht zu erlernen. Spiele, Lieder oder kurze Theaterszenen sind deshalb auch wichtige Bestandteile des Unterrichts. Da Französisch im Lunge-Alltag nicht so präsent ist wie das Englische, stellen die Schülerinnen und Schüler das Fach oft in Frage. Warum muss es denn unbedingt Französisch sein, eine Sprache, in der fast nichts so ausgesprochen wird, wie es geschrieben ist und wo die Sache mit «avoir» und «être» im passé composé doch so gar nicht logisch ist. Es ist einer der Eckpfeiler im gemeinsamen Lehrplan der 21 Deutschschweizer Kan-

tone, dass eine der zwei Fremdsprachen eine Landessprache ist. In der Zentral-schweiz hat sich die Mehrheit der Kan- tone für Französisch entschieden.

Für die spätere Berufswahl kann Franzö- sisch eine wichtige Rolle spielen. In vielen Ausbildungen gehört Französisch dazu und spätestens bei der Berufsmaturität heisst es dann wieder: «Parlez – vous français?». Schön, wenn man dann mit «Mais oui, bien sûr.» antworten kann.

Die Mehrheit der Schülerinnen und Schü- ller der 5. und 6. Klasse hat eine klare Mei- nung zum Fremdsprachenunterricht. Viele finden es sinnvoll, dass beide Sprachen gelehrt werden, einige mögen eine Spra-

che lieber oder sie fällt ihnen leichter. Hier einige Rückmeldungen:

- «Ich finde das Englisch gut, weil man das fast in jedem Land braucht, aber Französisch finde ich unnötig.»
- «Ich finde, dass es beide Sprachen geben soll in der Schule, weil es wichtig ist, wenn man Fussballprofi werden möchte.»
- «Wenn man die Sprachen in der Primar- schule abschaffen würde, würde man später zu 77% blöd dastehen...»
- «Man soll nicht zwei Fremdsprachen haben, da hat man immer ein Durchein- ander. Man soll eine Sprache nehmen, aber die danach fast beherrschen.»
- «Dass wir zwei Sprachen haben, finde ich super.»

1 Moteur

2 Du lernst, dich selber vorzustellen und andere nach ihrem Namen zu fragen.

2A Je m'appelle Félix

Je m'appelle Silvan.
Je m'appelle Daniel. Et toi?
Je m'appelle Natalja Früh.
Je m'appelle Félix.
Je m'appelle Simone. Et vous?

2B Comment tu t'appelles?

Schreibt einen beliebigen Vornamen auf einen Zettel. Während Musik läuft, spaziert ihr im Zimmer umher. Sobald die Musik stoppt, wendet ihr euch an eine Klassenkameradin oder einen Klassenkameraden in eurer Nähe. Führt einen kleinen Dialog mit den folgenden Redewendungen:

Salut.
Bonjour.
Comment tu t'appelles?
Je m'appelle... Et toi? / Et vous?
Au revoir.

Tauscht nun die Namenskarten aus. Die Musik beginnt wieder, und das Spiel beginnt von neuem.

14 page quatorze

1 Moteur

3 Du lernst, einige Fremdsprachen in Französisch zu benennen.

3A Les langues étrangères

C'est pratique de parler des langues étrangères.

3B Tu parles français?

I speak English.
Ich spreche Deutsch.
Je parle français.
Parlo italiano.
Είπω ελληνικά Ελληνικά.
انكلم العربي.
Yo hablo español.
Je parle allemand.
Je parle anglais.
Je parle chinois.
Je parle grec.
Je parle espagnol.
Je parle italien.
Je parle arabe.

3C Quiz

Weiche Sprache sprichst du?

Gib eine Kostprobe deiner eigenen Sprachkenntnisse.

3D Chanson (Erfindet weitere Strophen in verschiedenen Sprachen.)

Gu - ten Mor - gen, gu - ten Mor - gen! Good mor - ning, good mor - ning!
Blue - nos di - as, blue - nos di - as! Iluon gior - no, bon - jour!

page quinze 15

Der Kater Felix begleitet die Kinder durch das Französisch-Lehrmittel: zwei Seiten aus dem Inhalt.

Eine medizinische Innovation
für Ihre Gesundheit



Zell-Check Analysezentrum & Relax Massagen

Grit Hahn

Med. Masseur FA SRK, KK anerkannt

Bahnhofstrasse 9
6078 Lungern

☎ 041 678 05 74 / 079 768 05 36

✉ relaxo7@bluewin.ch

www.emindex.ch/grit.hahn/
www.zellcheck.com



Ihr Berater in Lungern.

André Nufer, T 041 666 53 56

Generalagentur Obwalden
und Nidwalden
Roland Arnold

Bahnhofplatz 4
6061 Sarnen
T 041 666 53 53
sarnen@mobilier.ch

mobilier.ch

die Mobiliar

161129505GA

hair-style

damen • herren • kinder

priska vogler-amgarten
wichelsgraben 14 • 6078 lungern
041 678 10 19

Auch kleine Inserate werden gesehen.

Inserieren im Lungern informiert

Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der
Redaktionskommission
oder von der Gemeindekanzlei
beraten.

Fusspflege Ruth Bürgi für Sie und Ihn



Schick
dim Fios
ä Grios!

Ruth Bürgi • dipl. Fusspflegerin
Feldgasse 10 • 6078 Lungern
Privat 041 678 22 60 • Mobile 076 539 28 17

Ihr Zahnarzt

für die ganze Familie in Sarnen und Giswil.

Zahnmedizin mit Herz.

Das Zahnteam in Sarnen und Giswil für gesunde Zähne und
ein sympathisches Lächeln.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

 **Zahnteam Lindenhof**
dental stark.



Spass und auch lehrreich

Doppelter Skitag

Dieses Jahr kamen die Schülerinnen und Schüler gleich zwei Mal in den Genuss eines Wintersporttages. Im Januar luden die Bergbahnen Meiringen-Hasliberg, die Skischule und Fahner Sport alle Kinder zum Skifahren ein. Die Einladung richtete sich speziell an die Nicht-Skifahrer. Diese erhielten eine Ausrüstung gratis zur Verfügung gestellt und wurden von den Skilehrern in die Geheimnisse des Skifahrens eingeweiht. Für einige Schülerinnen und Schüler war es sogar das allererste Mal auf Skiern!



Voller Einsatz am Skirennen.



Topmotivierte Kinder genossen das herrliche Wetter am Skitag.

In Workshops lernten die Kinder, was sonst noch bei einem Aufenthalt in einem Wintersportgebiet beachtet werden sollte. Nach einem Wettlauf durch den tiefen Schnee konnten die Schülerinnen und Schüler nachvollziehen, warum Wildtiere auf unsere Rücksichtnahme angewiesen sind: Auch ein nur kurzer Spurt kostet viel Kraft! Wildschutzzonen sind also keinesfalls eine Schikane für die Wintersportler, sondern eine überlebenswichtige Mass-

nahme für die Wildtiere. Beim Posten «Erste Hilfe» ging es darum, nach einem Skiunfall das richtige Vorgehen zu üben: also Unfallstelle mit gekreuzten Skier markieren, Rettungsdienste alarmieren und wenn möglich selber Erste Hilfe leisten. Beim Lawinenposten versuchten die älteren Schülerinnen und Schüler mit Lawinensuchgeräten und Sondierstangen, die im Schnee vergrabenen Objekte zu finden.

Im März waren dann die Lungerer Kinder von der 3. bis zur Abschlussklasse mit Skiern, Snowboards und Schlitten am Hasliberg unterwegs.

Die Podestplätze des traditionellen Skirennens:

Mittelstufe I

Bianca Vetter	Noah Vogler
Chayenne Gafner	Pascal Gasser
Jana Zumstein	Silas Zumstein

Mittelstufe II

Kim Meyer (Tagesbestzeit)	Luca Vetter
Aline Ming	Nelson Fähndrich
Larissa Vogler	Julian Bacher

IOS

Lynn Vogler	David Halter
Chiara Imfeld	Mauro Gasser
Elena Gasser	Alex Kirchhofer

Text: Berti Kübler/Annelise Zimmermann
Fotos: Adrian Grünig



Erste-Hilfe-Unterricht am Wintersporttag, zu dem die Bergbahnen Meiringen-Hasliberg, die Skischule und Fahner Sport die Kinder der Schule Lungern eingeladen hatten.

Website der Schule Lungern

Weitere umfangreiche Berichte und Fotos finden Sie auf der Website der Schule Lungern unter www.schule-lungern.ch

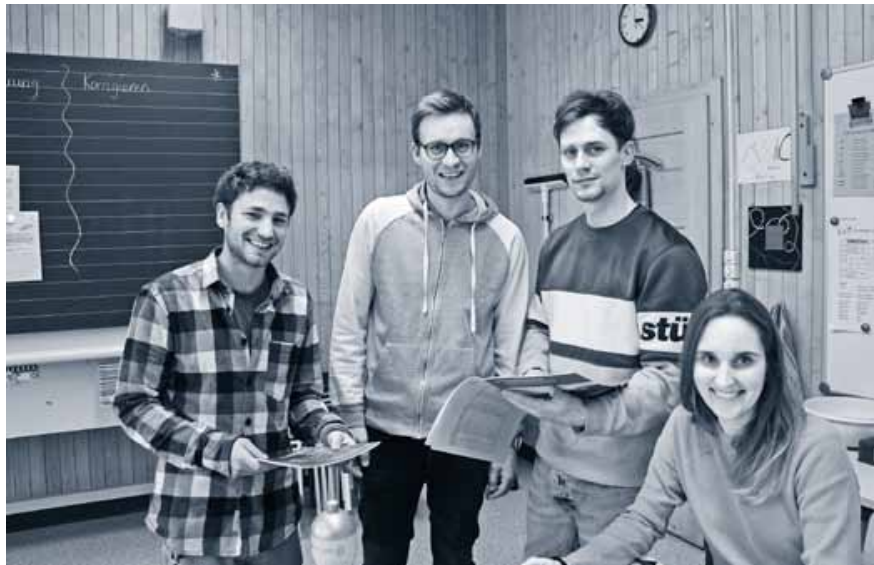
Praktika von Studierenden an der Schule Lungern

Lungern – eine Schule für Kinder und Erwachsene

In der Schule Lungern werden nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene ausgebildet. Jedes Jahr absolvieren Studierende der PH Luzern ein oder mehrere Praktika in der Primarschule oder der Oberstufe. Sie übernehmen für einige Wochen die Aufgaben einer Klassenlehrperson und werden dabei von den ausgebildeten Praxislehrpersonen unterstützt. In diesem Winter waren dies Jonas Zumstein, Jonathan Dercourt und Reto Vögeli auf der Primarstufe und Maria Gasser in der Oberstufe.

Für die Praxislehrpersonen ist das Ausbilden von angehenden Lehrpersonen nicht nur ein Aufwand, sondern auch eine Bereicherung. «Man bleibt immer auf dem aktuellsten Stand, was die Ausbildung betrifft und kann so auch den eigenen Unterricht überdenken», sagt zum Beispiel Ramona Stalder, die in diesem Jahr zum ersten Mal einen Praktikanten betreute.

Foto und Text: Anita Boss



Studierende der PH Luzern während dem Praktikum an der Schule Lungern. Von links: Jonas Zumstein, Jonathan Dercourt und Reto Vögeli (auf der Primarstufe) und Maria Gasser (Oberstufe).

Schauen – Hören – Geniessen

Musikschulkonzert für Fortgeschrittene

Am Samstag, 28. Januar 2017, fand in der Musikaula MZG in Lungern dieses exklusive Konzert statt. Zehn verschiedene Formationen oder Einzelvorträge durften die BesucherInnen geniessen. Vom ersten bis zum letzten Vortrag spürte man, dass KönnernInnen am Werk waren. Routiniert richteten sie sich ein, bereiteten sich vor

und spielten ihre Vorträge vor. Den Applaus genossen die meisten eher zu kurz! Als Zuhörer bekam man eine grosse Auswahl zu hören. Es waren Klarinetten, Gitarre, Keyboard, Flügel, Querflöten, Violinen, Saxophon und Schlagzeuge im Einsatz. Von der Musikstückauswahl hatte es von volkstümlich «Uf hechä Bärnä...» bis klas-

sich alles dabei. Die Musiklehrpersonen haben ihre SchülerInnen sehr gut auf diesen Anlass eingestellt und sind zum Teil selber als BegleiterInnen im Einsatz gewesen. Da wurde dem Zuhörer wieder einmal bewusst, dass eine Musiklehrperson selber ein grosses, technisches Können aufweisen muss, um diese SchülerInnen zu begleiten und zu betreuen.

Der Musikschulleiter Pascal von Wyl begrüsst die leider kleine ZuhörerInnen-Schar und bedankte sich am Schluss bei den KünstlerInnen, welche einmal mehr ihr Bestes gegeben haben. Um solche Vorträge zu spielen, steckt sehr viel Arbeit und eine grosse Ausdauer im Hintergrund. Herzliche Gratulation an alle KünstlerInnen und ein grosses Dankeschön an alle beteiligten Musiklehrpersonen!

Wer Fotos zu diesem Anlass sehen möchte, besucht die Internetseite der Musikschule Giswil-Lungern. Mehr Infos unter: www.msgiswil-lungern.ch

Für die Agenda:

4.5.2017: Instrumentenplanet – Schulklassenvorstellung

6.5.2017: Instrumentenparcours in Lungern

10.6.2017: Open Air am See beim Camping in Giswil



Wettbewerb zur Nachwuchsförderung

Nadja Odermatt gewinnt beim Rotary Musikpreis

Der Rotary Musikpreis ist ein Nachwuchswettbewerb zur Förderung des musikalischen Nachwuchses in Ob- und Nidwalden. Am Samstag, 4. Februar, hat dieser Wettbewerb in Ennetbürgen stattgefunden. Nadja Odermatt, 1998, von der Musikschule Giswil-Lungern, hat mitgemacht und in der Kategorie Klarinette 2 gewonnen. Herzliche Gratulation!

Nadja hat ein klassisches Stück von James Walker «Sonatina» vorgetragen:

1. Allegro moderato semplice; 2. Andante mesto; 3. Allegro

Silvia Riebli, die langjährige Klarinettenlehrerin an der Musikschule Giswil-Lungern, hat wohl einen erheblichen Verdienst an diesem grossen Erfolg.

Thora Gunnarsdottir, die Klavierlehrerin an der Musikschule, hat Nadja erfolgreich begleitet. Auch sie muss technisch und musikalisch fit sein, um auf dem Klavier so ein anspruchsvolles Werk zu spielen. Seit zwei Jahren spielt Nadja als junge Klarinetistin in der Musikgesellschaft Giswil mit.

Der Haupterfolg gehört zweifelsfrei der fleissigen Nadja Odermatt. Sie wird ein paar Fragen beantworten, damit wir Nadja etwas besser kennen lernen.

1. Seit wie vielen Jahren spielst du Klarinette?

Nadja Odermatt: Ich spiele seit ungefähr 10 Jahren dieses Instrument.

2. Du bist in der Musik erblich etwas vorbelastet – erzähle!

Nadja Odermatt: Mein Grossvater Kari Ming spielt Klarinette und war Mitglied von verschiedenen Formationen. 60 Jahre spielte er bei der Musikgesellschaft Giswil und war neun Jahre als Vize-Dirigent bei diesem Verein.

Mein Vater war ein erfolgreicher Ländlermusikant.



Nadja Odermatt, Gewinnerin beim Rotary Musikpreis.

3. Wie hast du dich auf diesen Wettbewerb vorbereitet?

Nadja Odermatt: Zuerst habe ich mit meiner Musiklehrerin Silvia Riebli zusammen die schwierigen Stellen, sowie Dynamik und die Tempi geübt. Das waren meine Hausaufgaben. Dann haben wir das Zusammenspiel mit der Klavierbegleitung geübt.

4. Berichte, wie du den Wettbewerb selber erlebt hast.

Nadja Odermatt: Vor meinem Auftritt spürte ich die Nervosität steigen. Doch sobald ich anfang zu spielen, konnte ich mich total auf das Stück konzentrieren.

5. Hast du weitere Ziele mit deinem Instrument? Wie geht es weiter?

Nadja Odermatt: Im nächsten Herbst werde ich zum dritten Mal im Jugendblasorchester Unterwalden mitspielen. Dies ist immer eine tolle Herausforderung.

6. Was machst du beruflich?

Nadja Odermatt: Ich bin in der Ausbildung als Gebäudetechnikplanerin Heizung beim Ingenieurbüro Peter Berchtold in Sarnen.

7. Hast du neben der Musik noch andere Hobbys?

Nadja Odermatt: Ich gehe gerne Reiten und verbringe gerne Zeit in der Natur.

Nadja Odermatt, besten Dank für deine Antworten. Wir gratulieren nochmals ganz herzlich zu deinem Erfolg und wünschen dir viel Glück und Ausdauer beim Spiel auf deiner Klarinette!

Für die Musikgesellschaft Giswil und die Musikschule Giswil-Lungern

Jost Küchler

Inseraten-Preise

Inserat 1-spaltig: Fr. 60.–

Inserat 2-spaltig: Fr. 120.–

Inserat 3-spaltig: Fr. 180.–

Inserat 4-spaltig: Fr. 240.–

Für ein Inseraten-Abonnement wird ein Rabatt von 20% gewährt.

BEAT MING
KUNDENSCHREINEREI

Postfach 164 6078 Lungern
Tel. 041 678 15 82 Fax 041 678 08 82

■ Innenausbau ■ Möbel ■ Parkett

**HÜSLER
NEST**
Das original Schweizer Naturbett.

**Hier fehlt
etwas:
Ihr Inserat.**

Gerne werden Sie von der
Redaktionskommission
oder von der Gemeindekanzlei
beraten.

Ehrungen und Wechsel

72. GV Sportunion Lungern

Am 17. Februar 2017 begrüßte unsere Co-Präsidentin Denise Vetter 66 Mitglieder der Sportunion Lungern im Elliot's zur 72. Generalversammlung. Einen besonderen Gruss richtete sie an unsere Präsidentin der Sportunion Zentralschweiz, Heidi Buchmann, sowie an unsere Ehrenmitglieder. Die Fahngotte Margrit Röthlin und der Fahngötti Franz Gasser mussten sich leider entschuldigen, ebenso weitere Vereinsmitglieder.

Die verschiedenen Jahresberichte der einzelnen Gruppen wurden von den jeweiligen Leiterinnen verlesen und von der Versammlung mit Applaus verdankt. Die Jahresrechnung und das Budget wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. Herzlichen Dank der Kassierin Simona für die geleistete Arbeit. Neu wird der Jahresbeitrag für 80-Jährige und älter von Fr. 100.– auf Fr. 30.– reduziert.

Leider haben wir einige Austritte zu verbuchen, aber auch einige Neumitglieder durften wir aufnehmen. Unsere langjährige Rechnungsrevisorin Margrit Gasser hat nach 14 Amtsjahren ihren Rücktritt erklärt. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit zu Gunsten des Vereins. Neu gewählt wurde Isabelle Gasser. Unser Co-Präsidium Yvonne

Halter und Denise Vetter wurden für ein weiteres Jahr mit Applaus bestätigt. Für eine weitere Amtsdauer im Vorstand wurden auch Andrea Ming, Yolanda Rohrer und Simona Mondelli wieder gewählt. Allen Gewählten herzliche Gratulation.

Rosmarie Imfeld wird als Fahnenträgerin und Jacqueline Bacher als Rechnungsrevisorin wieder gewählt. Allen vielen Dank für ihre Bereitschaft, sich weiter in unserem Verein zu engagieren. Unsere fleissigsten Turnerinnen wurden mit einem Glas beschenkt.

Weitere Ehrungen

10 Jahre Vorturnen: Brigitte Gasser, Yvonne Halter;

15 Jahre Vorturnen: Rosmarie Hodel;

20 Jahre Vorturnen: Denise Vetter, Irene Vogler-Ming und Fredy Bühler.

Auch ihnen allen herzliche Gratulation.

Rosmarie Hodel gibt nach 15 Jahren ihr Amt als Vorturnerin ab, herzlichen Dank.

Eine besondere Leistung vollbrachte Vreni Enz. Sie leitete als Vorturnerin das J+S 32 Jahre lang. Ganz herzlichen Dank für die grossartige Leistung.

Das Jahresprogramm wurde von Irene Vogler-Ming vorgestellt.



Rosmarie Hodel (links) war während 15 Jahren Vorturnerin und Vreni Enz leitete das J+S während 32 Jahren ebenfalls als Vorturnerin.

Heidi Buchmann überbrachte Grüsse von der Sportunion Zentralschweiz und lobte die grosse Arbeit des ganzen Vereins.

Mit dem diesjährigem Jahresmotto «Spiel, Spass, mach mit, bleib fit» schloss unsere Co-Präsidentin Yvonne Halter die GV.

Rennen bei optimalen Verhältnissen

Spannender Strüpficup 2017

Dank Frau Holle konnte am 22. Januar 2017 das traditionelle Strüpfirennen durchgeführt werden. Die Schneeverhältnisse waren optimal. Dank den guten Pistenpräparaturen, welche bereits ein paar Tage im Voraus sowie am Sonntag-Morgen die Piste vorbereiteten, konnte den Rennfahrern eine gut präparierte Piste vorgelegt

werden. Nach der Startnummernauslosung hiess es dann: «Stäckä i Bodä – Achtung fertig los!» Kaum gestartet, ging's mit Schuss den Starthang hinunter zur Strasse, hinein ins Gleiterstück, dem «Bäschel-Hubel» entgegen und mit viel Schwung ins Ziel. Es war ein gelungenes und spannendes Rennen mit vielen Zuschauern, wel-

che die Kinder tatkräftig anfeuerten.

Nach den zwei Rennläufen trafen sich die Rennfahrer und Strüpfibewohner im Alpstubli bei Kaffee und Kuchen zur Rangverkündigung.

Kim Meyer, unsere glückliche Gewinnerin, gewinnt bereits zum zweiten Mal den Strüpficup und darf den Wanderpokal behalten, herzliche Gratulation! Mit Christoph Ming wurde bereits ein neuer Sponsor gefunden, vielen Dank!

Ein grosses Dankeschön gilt auch allen, die dieses tolle Rennen ermöglicht haben (Zuschauer, Rennfahrer, Helfer und Sponsoren).

Rangliste:

1. Kim Meyer; 2. Joshua Fuchs; 3. Dunja Walker; 4. Mike Kirchofer; 5. Livio Fuchs; 6. Dunja Durrer; 7. Janis Imfeld; 8. Shania Walker; 9. Stefanie Streich; 10. Matthias Streich; 11. Fabio Amgarten; 12. Linus Durrer; 13. Patrick Sacchet; 14. Malin Imfeld; 15. Mia Gut; 16. Lara Amgarten; 17. Fabio Sacchet.



Alle Teilnehmenden am Strüpficup 2017 haben einen Preis erhalten.

Erfolgreiche Mitglieder und spannendes Clubrennen

Saisonrückblick Skiclub Lungern

JO

Die JO des Skiclub Lungern kann auf eine schöne und gelungene Saison mit rund 40 JO-Kindern zurück blicken.

In der Gesamtwertung des Michel-Cups wurden sehr gute Resultate erzielt. Bianca Vetter und Aline Ming konnten sich über einen Platz auf dem Podest freuen.

Seit dieser Saison fährt Kim Meyer sehr erfolgreich im Ski-Alpin-Kader Haslital Brienz mit. Sie konnte einige Podestplätze an den Leki-Cup-Rennen herausfahren. In ihrer Kategorie zählt sie im ganzen Berner Oberland zu den Besten. Im Slalom wurde sie gar zur BOSV-Meisterin gekrönt.

Spannendes Clubrennen

Das jährliche Clubrennen des Skiclub Lungern fand auch dieses Jahr im Hasliberg statt. Über 80 Skiclubmitglieder starteten am Sonntag, 12. März, bei tollem Wetter und guten Verhältnissen.

Das spannende Rennen wurde im Skirenzentrum Hasliberg durchgeführt und ging bei guter Stimmung und ohne Zwischenfälle über die Bühne. Gross und Klein kämpften um jede Hundertstelsekunde und sorgten für einen spannenden Wettkampf.

Bei Sonnenschein konnte am Nachmittag die Rangverkündigung abgehalten und die Clubmeister erkoren werden. Der Sieg bei den JO Mädchen ging an Kim Meyer und bei den JO Knaben an Luca Vetter.



Die Schnellsten des Skiclubs Lungern. Von links: Marco Bürgi, Katrin Limacher, Kim Meyer und Luca Vetter.

Katrin Limacher gewann bei den Damen und Marco Bürgi überzeugte bei den Herren. Kim Meyer und Marco Bürgi durften sich als Clubmeister feiern lassen.

Auszug aus der Rangliste: JO 1 Mäd.:

1. Hitzler Emilie, 2. Gafner Rybana, 3. Zumstein Jael; **JO 2 Mäd.:** 1. Meyer Kim, 2. Eprecht Livia, 3. Ming Aline; **JO 1 Kna:** 1. Vogler Marc, 2. Hitzler Luis, 3. Vogler

Nils; **JO 2 Kna:** 1. Vetter Luca, 2. Eprecht Andreas, 3. Gasser Mauro; **Damen:** 1. Limacher-Gasser Katrin, 2. Vetter Denise, 3. Gasser Isabelle; **Herren:** 1. Bürgi Marco, 2. Vogler Bruno, 3. Ming Daniel.

**Nicht vergessen:
Generalversammlung
Freitag, 2. Juni 2017**

**Amgarten
Fahrschule**

- > Fahrunterricht
- > Verkehrskundeunterricht
- > Theorieunterricht

**Auch Fahrunterricht
auf Automat**



Fahrschule Amgarten
Stefan Amgarten-Gnos
Oberdorfstrasse 8, 6078 Lungern
079 462 72 75, fahrschuleamgarten.ch

**BÄRGHUIS
SCHÖNBÜEL** 2008 W.O.M.

Geöffnet ab Auffahrt, 25. Mai 2017
jeweils Freitag, Samstag, Sonntag, Montag.
Vom 8. Juli - 20. August 2017
täglich geöffnet.
Bei schlechtem Wetter Info unter:
www.berghaus-schoenbueel.ch

Isers Bärghuis!

- Restaurant mit 48 Plätzen
- Panoramaterrasse mit 48 Plätzen
- Apérobar mit Holz-Pizzaofen
- Gemütliche Panoramalounge
- Ein-, Zwei- und Vierbettzimmer mit individuellem Outfit (27 Betten)

Ideales Wander- und Bike-Paradies

CH-6078 Lungern, Telefon 041 678 00 71, www.berghaus-schoenbueel.ch

Inserieren im Lungern informiert lohnt sich.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt

78. Vereinsversammlung Samariterverein Lungern

Präsidentin Margrit Schallberger begrüßte 29 Vereinsmitglieder. Einen speziellen Gruss richtete sie an die Ehrenmitglieder, unseren Vereinsarzt Dr. med. Mir Tolouei und an Walter Wellinger vom Samariterverband Unterwalden.

Die Präsidentin lässt das Vereinsleben des vergangenen Jahres Revue passieren. Die Technische Leiterin Sandra Schallberger und die Help-Leiterin Daniela Sacchet trugen ihre vielseitigen und interessanten Jahresberichte vor. Die Jahresrechnung sowie das Budget 2017 wurden von der Versammlung einstimmig gutgeheissen. Die gut befrachteten und abwechslungsreichen Jahresprogramme 2017 des Vereins und der Help-Gruppe wurden ebenfalls von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Die Präsidentin sowie die Technische Leitung und die übrigen Vorstandsmitglieder



Jubilare: Anna Gasser (links) und Margrit Imfeld (30 Jahre Vereinszugehörigkeit).



Die Präsidentin Margrit Schallberger.



Kursleiterinnen Niveau 1: Andrea Ming (links) und Vreni Zraggen.

wurden für ein weiteres Jahr in ihrem Amt bestätigt. Vreni Zraggen und Andrea Ming, Kursleiterinnen Niveau 1, wurden nach ihrer Ausbildung in dieses Amt gewählt. Herzliche Gratulation und viel Freude und Befriedigung an den neuen Aufgaben.

Für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit durften wir für 40 Jahre Vereinstreue Irma Gasser, Werner Vogler; für 30 Jahre Mar-

grit Vogler, Anna Gasser, Margrit Imfeld, Edi Imfeld-Sigrist und für 20 Jahre Margrit Schallberger ehren.

Liebe Margrit, die Mitglieder, der Vizepräsident und deine Vorstandskolleginnen danken dir für deine unermüdliche, grosse Arbeit und den langjährigen Einsatz zum Wohle des Vereins.

Nach 20-jähriger Vorstandsarbeit, wovon 15 Jahre als Präsidentin, möchte Margrit Schallberger auf Ende des Vereinsjahres

kürzer treten. Aus diesem Grund sucht der Samariterverein dringend eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.

E-Mail: info@samariter-lungern.ch

Homepage: www.samariter-lungern.ch

 **samariter**
Samariterverein Lungern

Inserieren im Lungern informiert lohnt sich.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Im Dienst der Öffentlichkeit

70 Jahre KAB Lungern

Die KAB Lungern, das heisst Kath. Arbeiter- und Angestellten-Bewegung, wurde 1947 mit 28 Männern gegründet.

Der erste Kassier, Arnold Ming-Denzler, schrieb in seinem Eingangsinventar folgendes: Aktiven, da ist nichts, Passiven, da ist auch nichts, Bilanz null und aus nichts hat Gott die Welt erschaffen.

Heute tragen 107 Mitglieder die KAB mit. Folgende Personen sind über 45 Jahre treue Mitglieder der KAB Lungern: Stalder-Ming Josef, Obsee, 69 Jahre; Vogler-Zumstein Arnold, Badmatt, 67 Jahre; Gasser Otto, Röhrl, 59 Jahre; Ming-Halter Walter, Kamp, 54 Jahre; Röthlin-Fuchs Jakob, 52 Jahre; Halter-Vogler Franz, ehemals Lehn; 47 Jahre.

Wichtige Aufgaben der KAB sind das Wahrnehmen der Verantwortung für die Erhaltung und Pflege gemeindeeigener, erhaltenswerter religiöser Kulturgegenstände, die Gestaltung und Herrichtung vom Altarplatz für Fronleichnam sowie die Wallfahrten zur Sakramentskapelle, zur Burgkapelle und in das Melchtal.



Fronleichnam.

Zum Anlass 50 Jahre KAB sind die Bildstöckli und Bildtafeln, Kreuzwegstationen, Gedenkzeichen für Verstorbene sowie Weg- und Bergkreuze in einer Jubiläumsschrift festgehalten worden.

Der damalige Präses Pfarrer Josef Halter sowie der langjährige Präsident Riodi Ming, «Hagriodi», und der ehemalige Revier-



Wegzeichen.



Sakramentskapelle.

förster Franz Bürgi haben sich mit viel Herzblut für die Erhaltung der Wegzeichen eingesetzt.

Riodi Ming hat viele Jahre als umsichtiger und gewissenhafter Präsident für die KAB gewirkt. Der Weg in den Sakramentswald wird von der KAB unterhalten.

Die Kreuzwegstationen auf dem Weg in den Sakramentswald sind vom Bildhauer Josef Gasser-Vogler, Brennersepp, geschaffen worden.



Kreuzwegstation auf dem Weg zur Sakramentskapelle.

Zum Unterhalt dieser Stationen sowie dem Blumenschmuck anlässlich der Wallfahrt trägt Vreni Vogler-Halter, Geissweg-Vreni, Sorge.

Die Stationen nach Breitenfeld kontrolliert und pflegt Albert Meyer.

Für den Meditationsweg zum Bergkreuz hat sich Diakon Walter Baumann sehr eingesetzt. Die Bilder in den Stelen sind vom Bildhauer Beat Gasser, Wagnerbat, geschaffen worden.

Pascal Imfeld, Rietli, hat die Stelen entworfen und hergestellt.



Kreuzwegstation auf dem Meditationsweg zum Bergkreuz.

Durch den Verkauf von Bienenhonig unterstützt die KAB Lungern das Hilfswerk «Brücke Le pont zum Süden».

Mit dem jetzigen Präses Dirk Günther und mit den Pfarreisekretärinnen Béatrice Imfeld und Rita Kaufmann blickt die KAB Lungern zuversichtlich und mutig in die Zukunft.

Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Der Präsident
Josef Gasser-Schallberger

FC Lungern

Gesucht: Juniorentrainer

Der FC Lungern ist bestrebt, für die Kinder und Jugendlichen in Lungern eine sportliche und kameradschaftliche Freizeitaktivität zu bieten. Damit auch zukünftig alle fussballbegeisterten Junioren diesen interessanten Sport betreiben können, sind wir auf Personen angewiesen, die die Mannschaften trainieren und sie an die Turniere bzw. Spiele begleiten.

Auf diesen Sommer haben viele unserer Trainer und Co-Trainer ihre Demission eingereicht. Einige von ihnen machen eine berufliche Weiterbildung, welche das Trainieren einer Mannschaft in dieser Zeit nicht mehr erlaubt. Ihnen ein grosses Dankeschön für ihren tollen Einsatz.

Aus diesem Grund suchen wir auf den Sommer 2017 neue Trainer für unsere Juniorenmannschaften. Für dieses Amt benötigt man Freude am Sport / Fussball und an der Zusammenarbeit mit Kindern.

Wer interessiert ist oder Fragen hat, kann sich gerne an unser Juniorenobmann, Erwin Halter, Natel 079 708 05 38, wenden.

Trainingszeiten unserer Mannschaften
Unsere Mannschaften trainieren wöchentlich auf dem Fussballplatz. Wer Interesse hat, ein Probetraining zu besuchen, ist herzlich willkommen. Besonders die Senioren freuen sich über neue «Trainingsgspändli».

5. Liga

Dienstag, 19.30–21.00 Uhr

Donnerstag, 19.30–21.00 Uhr

D 9er Junioren

Dienstag, 18.15–19.30 Uhr

Donnerstag, 18.15–19.30 Uhr

E-Junioren

Dienstag, 18.00–19.30 Uhr

Donnerstag, 18.00–19.30 Uhr

F-Junioren

Donnerstag, 17.00–18.30 Uhr

G-Junioren

Montag, 17.30–19.00 Uhr

Senioren/Veteranen

Mittwoch, 20.00–22.00 Uhr

Lungerer Dorfturnier

Das Dorfturnier des FC Lungern findet aufgrund diverser Veranstaltungen Ende August am Wochenende von 2./3. September 2017 statt. Wir freuen uns, wieder so zahlreiche Mannschaften wie letztes Jahr begrüssen zu können.

Juniorenturniere

Im ersten Halbjahr finden in Lungern drei Juniorenturniere statt. Die F-Junioren tragen ihre Turniere am 7. Mai und am 13. Mai (F-Miniturnier) aus, jenes der G-Junioren findet am 11. Juni statt.

Es sind alle herzlich eingeladen, die Turniere zu besuchen und die Junioren anzufeuern.

Ludothek Lungern

Nei, nei, nei miär gand no lang nid hei!

Dies war das Motto vieler Kinder an der diesjährigen Ludo-Nacht. So durften wir vom Ludo-Team in unserer Spielhölle im Pfarreizentrum fast fünfzig Kinder begrüßen. Für einen Abend war Spiel, Spass und Tüftlerei angesagt. Es wurde gepokert, gezockt und siegreich gefeiert. Ins Schwitzen kamen nicht nur wir Betreuerinnen, sondern auch die Kinder bei ihren tanzartigen Verdrehungen beim Partyspiel Twister. Stärkung gab's am Buffet mit Hot-Dog, Popcorn und leckerem Kuchen. Wie immer war auch der Ansturm auf den Töggelikasten riesig. So stand dieser kurz vor Mitternacht – genau wie wir Ludo-Frauen – dann auch etwas wackelig auf den Beinen, als die letzten Kinder ihren Heimweg antraten. Mit frischen Kräften stehen wir aber wie immer in der Ludo bereit für euren Besuch jeweils am

Dienstag: 18.30–19.30 Uhr und

Freitag: 15.00–16.00 Uhr

Das Ludothek-Team

Übrigens, brauchst du noch Spiele für den Sommer, falls der Regen auf dem Campinplatz zu Besuch ist... Auch während diesen Sommerferien öffnen wir die Ludotüren jeweils dienstags von 18.30–19.30 Uhr. Ausleihfrist: ganze Ferienzeit!



Grosse Spiele-Auswahl für die Ludo-Nacht.



Die Jungs beim Pokern.



Die Jungs beim Twistern.



Spass beim Tischfussball.



Mit Wahl der Beamten für die Älplerchiuwi Alpfest Jakob auf Breitenfeld



Am Alpfest Jakob wird in wunderschöner Kulisse bei der Kapelle Maria zum Schnee auch ein Gottesdienst mit Alpsegnung gefeiert.

Am Sonntag, 9. Juli 2017, findet auf der Alp Breitenfeld das Alpfest Jakob statt. Ein traditionelles Fest zwischen Turren und Schönbüel, auf 1764 m ü.M.

Das Fest beginnt um 11.00 Uhr mit einem besinnlichen Gottesdienst, begleitet durch das Alphornquartett Lungern. Die Alpsegnung wird während dem Festgottesdienst durchgeführt.

In diesem Jahr wählen die Älpler ihre Beamten für die Älplerchiuwi am Jakob; da

werden die höchsten Ämter wie Bergamannen, Alpenvater, Senior bis zu den Vorstellern bekannt gegeben.

Anschliessend bedienen wir Sie gerne in unserer Festwirtschaft mit Speis und Trank. Für gute Stimmung und musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Die Anreise in diese wunderschönen Umgebung ist auf verschiedene Arten möglich: Mit der Lungern-Turren-Bahn und einer Wanderung, mit Bike, Auto – man kann frei wählen.

Es würde uns sehr freuen, Sie am Jakob auf Breitenfeld begrüssen zu dürfen.

Jakob-Freunde

Programm

8.20 Uhr: Erste Bergfahrt der Lungern-Turren-Bahn

11.00 Uhr: Festgottesdienst anschl. Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung und Älplerwahlen

18.00 Uhr: Letzte Talfahrt der Lungern-Turren-Bahn

Lagermotto «Über Stock und Stei»

Sommerlager 2017 in Ebnat Kappel: der Countdown läuft



Ja, der Countdown läuft – und zwar unaufhaltsam. Nachdem im vergangenen Oktober die 12. Generalversammlung des Vereins Sommerlager stattgefunden hat, wurde anschliessend sofort mit den Vorbereitungen fürs Lager 2017 in Ebnat Kap-

pel begonnen. Schon bald war klar, dass diese Vorbereitungen für das Leiter- und Küchenteam eine grosse Herausforderung sein wird – es geht nun mit **90 lagerbegeisternden Kindern und Jugendlichen** «über Stock und Stei» ins schöne

Toggenburg! Aufgrund dieser grossen Teilnehmerzahl durfte und musste das Team mit zwei neuen Jungleitern und einer zusätzlichen Hilfe im Küchenteam ergänzt werden. Das nun 14-köpfige Lagerteam steht nun mitten in den Vorbereitungen und freut sich enorm, vom **8. bis 15. Juli 2017** mit den Lungerner Lagerfreaks in Ebnat Kappel eine unvergessliche und coole Sommerlagerwoche zu verbringen.

Interessierte werden auf der Homepage www.sommerlager-lungern.ch vor, während und nach dem Lager fortlaufend auf dem neusten Stand gehalten.

Der Verein Sommerlager bedankt sich jetzt schon für das grosse Interesse und Vertrauen und sieht dem Lager 2017 gespannt entgegen.



Mit Nachwuchsschwingern und Aktiven

Vorfreude auf den 26. Abendschwinget Lungern am 17. Juni 2017

Nach dreijähriger Pause findet Mitte Juni 2017 endlich wieder ein Abendschwinget in Lungern statt. Nach dem Innerschweizer Nachwuchsschwingertag auf dem Brünig im Jahr 2014, Wetterpech im Jahr 2015 und dem Ob- und Nidwaldner Kantonal-schwingfest im 2016 ist die Vorfreude auf dieses Schwingfest besonders gross.

Am 17. Juni 2017 ist es soweit. Als Verschiebedatum dient der Samstag eine Woche später, der 24. Juni 2017. Vor dem Restaurant Obsee geht es um 9.30 Uhr mit dem Biobäschwinget los.

Ungefähr 200 Nachwuchsschwinger aus der Innerschweiz, aus dem Haslital und von Schwarzenburg treten zum Kräfte-

messen im Sägemehring an. Während des ganzen Tages freuen sich die starken Männer von Morgen auf die Unterstützung vieler Zuschauer.

Um 18.00 Uhr steigen die Aktiven in die Zwiilchhosen. Das Organisationskomitee rechnet etwa mit 60 bis 80 Aktiven aus dem Innerschweizer Verbandsgebiet und den vier Gastsektionen Schwarzenburg, Meiringen, Hasliberg und Brienz. Das Teilnehmerfeld an diesem Rangschwinget setzt sich erfahrungsgemäss vor allem aus Nachwuchsschwingern zusammen. Die Organisatoren hoffen aber auch, einige namhafte Athleten begrüssen zu können. Für das leibliche Wohl wird während des

ganzen Tages bis in die frühen Morgenstunden im Festzelt und an der Chelibuidä gesorgt. Volkstümliche Unterhaltung umrahmt den Schwinget.

Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 1600 Rubrik Sport (ab 7.00 Uhr für Biobäschwinget, ab 15.00 Uhr für Abendschwinget) Auskunft über die Durchführung des Anlasses. Die Schwingersektion Lungern freut sich auf ein spannendes, gemütliches Schwingfest und hofft auf möglichst viele Festbesucher.

Schwingersektion Lungern



Nach drei Jahren Pause findet wieder ein Abendschwinget statt.

Begeisterung?

«Zusammenarbeiten mit dem neuen Kundenberater aus der Region.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Peter Imfeld
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Sarnen
Brüningstrasse 164, 6060 Sarnen
T 058 280 76 96, M 078 666 38 82
peter.imfeld@helvetia.ch



helvetia
Ihre Schweizer Versicherung.

FMG Lungern

Jahresprogramm von Mai bis Juni 2017

MAI

Sa. 13.5.2017: Naturerlebnis rund ums Sackmesser

8.30–12.30 Uhr Walchi Lungern. Für Kinder ab 8 Jahren in Begleitung. Kinder ab 11 Jahren ohne Begleitung. Leitung: Emil Kathriner. Kosten: CHF 20.–. Anmeldung bis 5.5.2017 an 041 678 11 57.

Mi. 17.5.2017: Maiandacht

20 Uhr, Dorfkapelle Lungern.

JUNI

Do. 8.6.2017: Abendwanderung nach Bürglen

20 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Bürglen.
19 Uhr Fussgänger beim Dundelsbach.

Mi. 21.6.2017: Führung durch den Kräutergarten | hof-neufallenbach.ch | Sie & Er Kurs

Infos über Anwendungen und Heilkraft der verschiedenen Kräuter und Teedegustation.

18 Uhr Treffpunkt Kirchenplatz Lungern.
19 Uhr Führung in Grafenort. Leitung: Trix Bissig. Kosten: CHF 15.–. Anmeldung bis 16.6.2017 an 041 678 11 57.

Bitte Anmeldetermine beachten.
Mehr Informationen entnehmen Sie unter www.fmglungern.jimdo.com





Coiffeur Fanger

Inh. Denise Vetter-Fanger
Eidg. dipl. Damen & Herren
Coiffeur
Brünigstrasse 56
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 69
info@coiffeurfanger.ch
www.coiffeurfanger.ch

**NEU bei Coiffeur Fanger:
Computerberatung für
Schnitt und Frisuren**
Kommen Sie vorbei und
sehen Sie, welche Frisur
am besten zu Ihnen passt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr Sa 07.30 – 14.30 Uhr



MING

MALERGESCHÄFT

Christoph Ming
Strüpfstrasse 6
6078 Lungern
Telefon 041 678 06 74
Natel 079 683 37 52

CAMAL Gasser Daniel
Malerarbeiten
Fassadenarbeiten
Malergeschäft

Eistrasse 4
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 05
Natel 079 632 95 28
Fax 041 678 11 07



Mit der Adora wäscht man gerne.

Die Adora SLQ WP wäscht flüsterleise und als Erste mit ökologischer Wärmepumpentechnologie und der Weltneuheit Dampfgläätten, die Bügeln meistens überflüssig macht.

So macht die Wäschepflege Freude: vzug.com

Elektro Service Niklaus Gasser

Sattelmattstrasse 26
6078 Bürglen OW

Tel. 041 678 22 33
Fax 041 678 22 34



She-Ra

Bettina Dietrich
Brunnenmadstrasse 4
6078 Kaiserstuhl

Praxis für Körper- und Energiearbeit

Shiatsu Reba-Test Sehschule

Informationen und Kurse: 041 - 678 02 78

www.shera-gesundheitspraxis.ch

Heizung Sanitär
Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:
Heizungsanlagen
Lüftungsanlagen
Ölfeuerungsanlagen
Alternativsystemen
Sanitäranlagen

Gasser Alex

HEIPRO

Breitenstrasse 38
6078 Lungern
Tel.: 041 678 21 20
Fax: 041 678 19 80

Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindekanzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw.

Bitte beachten Sie: Die Inserate werden grundsätzlich 1-farbig schwarz abgedruckt. **Bitte beachten Sie: Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.**

Inserieren im Lungern informiert heisst: Alle Haushaltungen von Lungern und über 200 auswärtige Leserinnen und Leser erreichen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Wichtige Termine

Agenda April bis Juli 2017

Stand Internet vom 4. April 2017

Datum	Anlass	Lokalität	Organisator	Zeit
Donnerstag, 27. April	BARbara Bar	BARbara Bar	Brünig Park	17.00–23.30 Uhr
Samstag, 29. April	Generalversammlung Pro Lauwis	Elliott's Cafe Bar & More	Pro Lauwis	
Samstag, 29. April	Jazzkonzert	Elliott's Cafe Bare & More	Pro Lauwis	
Samstag, 29. April	Jodlerabend	Halle bei HP Gasser AG,	Jodlerklub Bärgeesee Lungern	
Sonntag, 30. April	Veteranenlandsgemeinde	Turnhalle	Sport Union Zentralschweiz	
Montag, 1. Mai	Samariterübung	Suppensäali	Samariterverein Lungern	
Donnerstag, 4. Mai	GV Lungern Tourismus	Cantina Caverna	Lungern Tourismus	20.00–22.00 Uhr
Donnerstag, 4. Mai	Neue Lösung für die Post Lungern	Pfarrzentrum Lungern	Post CH AG	19.00–21.00 Uhr
Donnerstag, 4. Mai	Theater «Rudi Werwolfs Personenverleih» MS 2 a	Turnhalle Kamp	Schule Lungern	19.30–21.30 Uhr
Freitag, 5. Mai	Theater «Rudi Werwolfs Personenverleih» MS 2 a	Turnhalle Kamp	Schule Lungern	19.30–21.30 Uhr
Freitag, 5. Mai	Jahreskonzert	Campo Brünigpark	Feldmusik Lungern	20.00 Uhr
Samstag, 6. Mai	Altpapiersammlung	Dorf Lungern	Jungwacht Lungern	
Samstag, 6. Mai	Jahreskonzert «Best of...»	Campo Brünig Park	Feldmusik Lungern	20.00 Uhr
Montag, 8. Mai	Übung Help Samariterjugend	Suppensäali	Help Lungern	19.00 Uhr
Freitag, 12. Mai	BARbara	BARbara / Brünig Park	Brünig Park	17.00–23.30 Uhr
Samstag, 13. Mai	Naturerlebnis rund ums Sackmesser	Walchi	Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern	08.30–12.30 Uhr
Sonntag, 14. Mai	Scherenschnitt	Restaurant Cantina Caverna	TheaterWärch Stans	18.00–22.30 Uhr
Mittwoch, 17. Mai	Maiandacht	Dorfkapelle	Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern	20.00 Uhr
Donnerstag, 18. Mai	Gemeindeversammlung	Turnhalle Kamp	Einwohnergemeinde Lungern	20.00 Uhr
Freitag, 19. Mai	Feldschiessen Kick OFF	Brünig Indoor	Schützengesellschaft Lungern	18.00–21.00 Uhr
Samstag, 20. Mai	Generalversammlung	Rest. Bahnhofli	Theaterlyt	19.30 Uhr
Samstag, 27. Mai	Jungfischer-Kurs	beim Camping-Bistro	Fischerfreunde Lungern (FFL)	09.00–13.00 Uhr
Freitag, 2. Juni	GV Skiclub Lungern	Dorfer Sammler	Skiclub Lungern	
Freitag, 2. Juni	Oberhasli Feldübung	Siehe Homepage	Samariterverein Lungern	
Samstag, 3. Juni	Konzert mit Mountain Star Night	BARbara Bar Felsenbar	Brünig Park	21.00–23.30 Uhr
Sonntag, 4. Juni	Pfingsten	Katholische Kirche	Kirchenchor	09.30 Uhr
Donnerstag, 8. Juni	Abendwanderung nach Bürglen	Kapelle Bürglen	Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern	
Freitag, 9. Juni	Feldschiessen 300m & 25m Pistole	Brünig Indoor	Schützengesellschaft Lungern	18.30–21.00 Uhr
Samstag, 10. Juni	Feldschiessen 300m & 25m Pistole	Brünig Indoor	Schützengesellschaft Lungern	09.30–11.30 Uhr
Samstag, 10. Juni	Asia Night	Cantina Caverna	Cantina Caverna	18.00–23.30 Uhr
Sonntag, 11. Juni	Feldschiessen 300m & 25m Pistole	Brünig Indoor	Schützengesellschaft Lungern	09.30–11.30 Uhr
Samstag, 17. Juni	26. Abendswinget/Biobäschwinget Lungern	Beim Restaurant Obsee neu-fallenbach	Schwingersektion Lungern	ab 09.30 Uhr
Mittwoch, 21. Juni	Führung durch den Kräutergarten	neu-fallenbach	Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern	
Sonntag, 25. Juni	Obligatorisches Bundesprogramm	Brünig Indoor	Schützengesellschaft Lungern	09.00–11.30 Uhr
Sonntag, 25. Juni	Herz-Jesu-Fest	Katholische Kirche	Kirchenchor	09.30 Uhr
Montag, 3. Juli	Sommerschlussabend	draussen	Sport Union	
Montag, 3. Juli	Samariterübung	Suppensäali	Samariterverein Lungern	19.30 Uhr
Sonntag, 9. Juli	Alpfest Jakob	Alp Breitenfeld	Jakob Freunde	11.00–18.00 Uhr
Sonntag, 23. Juli	Biobäschwinget Alpfest Lenä	Alp Chrummelbach	Schwingersektion Lungern	Beginn ca. 13.00 Uhr
Montag, 31. Juli	Seenachtsfest Lungern	Seepromenade		ab 18.00 Uhr

Fehlt Ihr Anlass in der Agenda? Sie können diesen unter www.lungern.ch -> Anlässe -> Anlass hinzufügen auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend im Lungern informiert abgedruckt.